

agaSAAT-MAIS FÜTTERN – GESUNDER GENUSS FÜR EINE STARKE LEISTUNG.

Sortenbroschüre 2019/20



EDITORIAL

agaSAAT-MAIS – Leidenschaft für Qualität und Leistung

Sehr geehrte Damen und Herren,

jung, dynamisch und ertragsorientiert: Dafür steht die agaSAAT Maishandelsgesellschaft mbH & Co. KG am vielumwobenen deutschen Maissaatgutmarkt. Unseren Marktanteil verdanken wir vor allem den überdurchschnittlich stresstoleranten agaSAAT-Maissorten. Dafür investieren wir jedes Jahr hohe Summen in die Forschung und Züchtungsprogramme – aus der Überzeugung heraus, dass für den Landwirt von morgen Ertragssicherheit noch wichtiger sein wird als für den Landwirt von heute.

Seit 2018 haben wir uns der Gemeinschaftsaufgabe angenommen, die Zusammenarbeit zwischen Imkern und der Landwirtschaft zu unterstützen und fördern im Rahmen des Projektes 2028 (Hektar Nektar) den Honigbienenschutz. Neu ist u. a. die Leguminosen-Mais-Mischung mit Ackerbohne, die von Bienen und auch anderen Insekten gerne als Pollen- und Nektarquelle angefliegen wird. Zudem verzichten wir bei agaSAAT auf bienen-

toxische Substanzen in Beizen und Pflanzenhilfsstoffen, für eine noch effizientere und nachhaltigere Landwirtschaft.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten noch ausführlicher über diese sowie weitere Themen und lernen die agaSAAT-Maissorten mit ihren Vorteilen kennen.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Alexander Gnann
Geschäftsführer



Das Leistungsprofil der folgenden Sorten ist abgeleitet aus eigenen, offiziellen und Praxisversuchen. In der Praxis hängen die Ergebnisse und Merkmalsausprägungen aber von nicht beeinflussbaren Faktoren ab und haben nichts mit der Qualität der Sorte zu tun. Aus diesen Gründen kann agaSAAT keine Gewähr oder Haftung für den Anbauerfolg übernehmen.

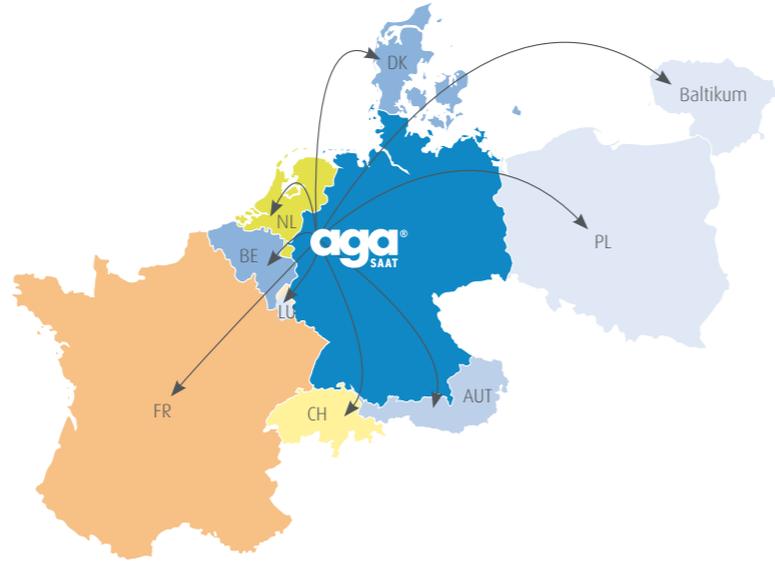
INHALTSVERZEICHNIS

Vertriebsgebiete.....	04	EINSTEIN	52
Umsatzentwicklung.....	05	OFFICER	54
Stellenanzeige.....	06	RAKETE	58
DRY CONDITION AREA	07	MOJAGGER	60
POWER START MICRO	08	LEGION	64
MO-Inkrustierung	10	FEUERSTEIN	66
MANAGER®	12	SHARLENE	70
MAISPROTEKTOR®	13	HULK	72
Leguminosen-Mais-		MAJONG	78
Mischung	14	MAINDOR	80
Bienenschutz	16		
GVO	19	Regionalsorten	82
Versuchstandorte	20		
agaENERGIE	22	Gräser	84
		FASTFOOD	86
Maissorten	24	KING KONG MOOR	87
PYROXENIA	26	KING KONG MIX	88
SCANDINAV	28	HERKULES	89
MARCAMO	30	ALFALFA MIX PRO	90
agaGOLD	32		
NOVUM	36	Rübe	
SEKT	40	ENERGARCI	92
BARULA	42		
LANDLORD	44	Ansprechpartner	94
MONSTER	48		
PRIVAT	50		

VERTRIEBSGEBIETE IN EUROPA

agaSAAT ist in vielen verschiedenen Ländern Europas aktiv

Leistungsstarke Maissorten verbunden mit einer Top-Beratung – das sind agaSAATs Stärken. Aufgrund dessen konnte die agaSAAT GmbH & Co. KG Mais-handelsgesellschaft ihre Aktivitäten auf verschiedene europäische Länder ausweiten. Wir sind heute sowohl im mittel- als auch im osteuropäischen Raum tätig. Eine Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in weitere Länder ist geplant.

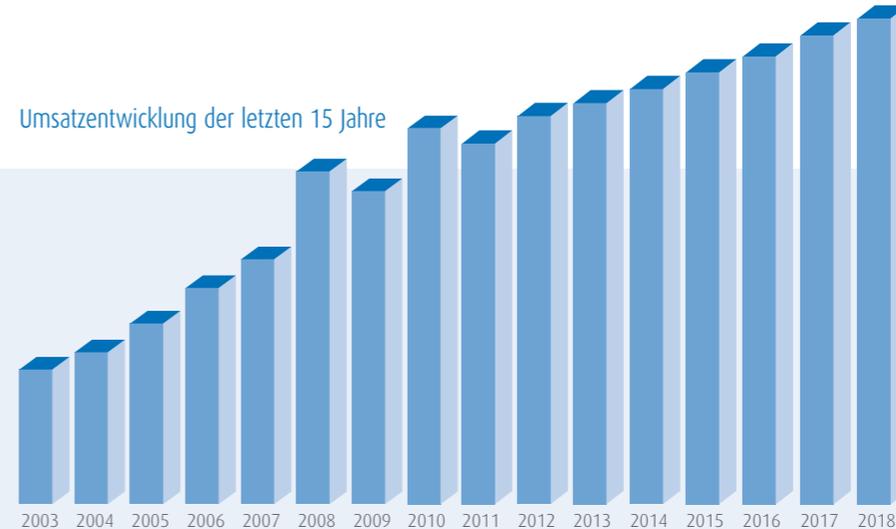


Über 26 Jahre agaSAAT-Firmengeschichte liegt hinter uns – und sie setzt sich fort:

Auch für die Maissaison 2019/20 konnten wir das agaSAAT-Sortiment weiter ausbauen, sodass wir Ihnen in dieser Broschüre die Neuzüchtungen NOVUM, SEKT, PRIVAT, OFFICER, MONSTER und SHARLENE vorstellen können.



Umsatzentwicklung der letzten 15 Jahre



Alexander Gnann
Geschäftsführer



STELLENANZEIGE

Arbeiten bei agaSAAT

Seien Sie der Vertriebsmitarbeiter (w/m/d), der die Bekanntheit von Sorten wie HULK, FEUERSTEIN und MOJAGGER im Maisanbau wie eine RAKETE nach oben katapultiert. Unterstützen Sie KING KONG und HERKULES sich noch mehr im Gräserbereich zu etablieren.

- Ihre Leidenschaft sind Qualitätsmais und Qualitätsgräser?
- Sie fühlen sich in einem landwirtschaftlichen Umfeld zu Hause?
- Der Verkauf und die Kundenbetreuung sind Ihre Passion?
- Sie möchten gerne eigenverantwortlich arbeiten?
- Sie möchten sich und Ihre Ideen einbringen?
- Sie bestechen auch durch gute Pflanzenbaukenntnisse?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Als Vertriebsmitarbeiter (w/m/d) bauen Sie sich Ihren eigenen Kundenstamm auf und unterstützen, beraten sowie betreuen Ihre Kunden vor Ort. Ob Sie sich für einen Vollzeitjob oder auf Neben-erwerbsbasis bei uns vorstellen möchten, wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung.

Lassen Sie uns miteinander reden und werden Sie ein Teil unseres Erfolgsteams!

agaSAAT GmbH & Co. KG Maishandelsgesellschaft
Betreff: Bewerbung
Pascalstr. 11 • 47506 Neukirchen-Vluyn

Zunehmende Trocken-
perioden fordern tolerantere
Maissorten.

DRY CONDITION AREA PROGRAMM

Optimiert die Erträge auch in klimatisch schwierigen Jahren

Negative Folgen
globaler Erwärmung
und schlechter Nieder-
schlagsverteilung sind:

1. Zunehmender Krankheitsdruck
2. Trockenschäden
3. Mangelnde Futterqualitäten
4. Ertragsausfälle
5. Rentabilitätsrückgang



Die globale Erwärmung spielt auch im Maisanbau eine große Rolle. Betrachtet man die Wetterkapriolen der letzten Jahre, die meist mit starken Trockenperioden verbunden waren, so wird klar, dass trocken- und stresstolerante Maissorten heute wichtiger denn je sind. Aus diesem Grund haben wir bereits 1998 das DRY CONDITION AREA Programm gestartet - ein Zuchtprogramm speziell für die niederschlagsarmen Gebiete in Europa. Durch gezielte Selektion von Elite-Inzuchtlinien aus Südfrankreich, Ungarn und nordeuropäischen Top-Linien konnten Trockenstress, der zunehmende Krankheitsdruck und Ertragseinbußen abgefedert werden. Die Erfolge unserer agaSAAT-Maissorten aus dem DRY CONDITION AREA Programm sprechen für sich.

POWER START MICRO – SPART MINERALDÜNGER!

Mikrogranulatdünger für Mais, Raps, Getreide & Kartoffel

POWER START ist ein Mikrogranulatdünger zur Saatbanddüngung im Mais-, Kartoffel-, Raps- und Getreideanbau, der Stickstoff, Phosphat, Magnesium und Schwefel mit den Spurennährstoffen Bor, Mangan und Zink in exzellent pflanzenverträglicher Form verbindet. Er ist als optimaler Startdünger direkt pflanzenverfügbar und fördert das Wurzelwachstum und die Jugendentwicklung nachhaltig.

Vorteile im Mais

- Preisvorteil durch geringe Aufwandsmenge von nur 15 kg
- Gülleabgabe & Mineraldünger sparen
- Effizientere Düngung & Verbesserung der P-Bilanz
- Geringerer Arbeitsaufwand, da weniger Dünger bewegt werden muss
- Keine Verätzungen, durch geringe Aufwandsmenge von nur 15 kg
- Sehr gute ausgewogene Mikronährstoffe (3 % S, 2 % MgO, 1 % Zn, 0,3 % B, 0,2 % Mn)

Wie wirkt POWER START?

Aufgrund der exakten Ablage des Mikrogranulates direkt am Korn/an der Knolle erfolgt eine sofortige Nährstoffaufnahme durch die ersten Feinwurzeln. Das geringe Aneignungsvermögen

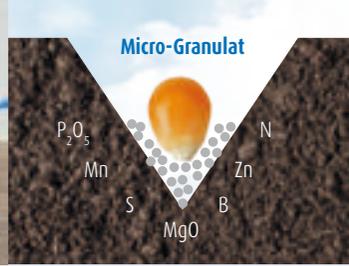
von Phosphat durch die Wurzeln bei der herkömmlichen Unterfußdüngung (hohe Phosphatmenge notwendig) kann hierbei vollkommen außer Acht gelassen werden. Somit kann die Phosphatmenge zum herkömmlichen Verfahren auch deutlich reduziert werden, ohne das Risiko von Ertragsverlusten. Alle anderen Nährstoffe wirken wie bei der klassischen Unterfußdüngung.

Warum sollte POWER START eingesetzt werden?

Je mehr mineralischen Phosphatdünger Sie einsetzen, desto mehr Gülle müssen Sie abgeben. Durch die Gabe von POWER START können Sie aber die durchschnittlichen Kosten für die Gülleabgabe von ca. 15 €/m³ sparen.

Denn die hohe Düngereffizienz von POWER START ermöglicht im Vergleich zur klassischen Unterfußdüngung eine zusätzliche Düngengebe von 6m³/ha. So reduzieren sich die Kosten für die Gülleabgabe um ca. 90 €/ha. Durch die mögliche Güllezugabe stehen dem Mais dann 4kg Ammoniumstickstoff und 23kg Kali zusätzlich zur Verfügung. Dies entspricht weiteren 20 €/ha, die eingespart werden, sodass man auf einer Maisfläche von ca. 50 ha rund 5.500 € sparen kann.

110 €/ha
sparen!



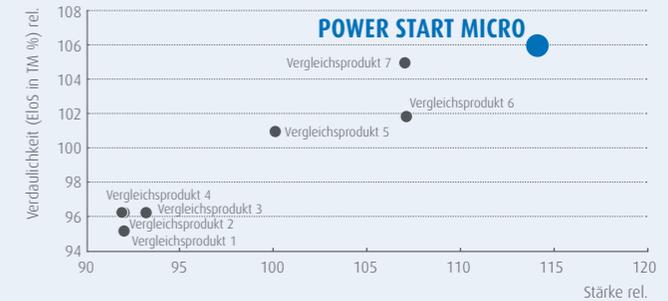
Besonderheiten der beinhaltenden Huminsäuren:

- Lösung der mineralischen Nährstoffe aus dem Boden
- Verbesserung der biologischen Aktivität
- Steigerung der Wurzelaktivität und ihrer mikrobiologischen Umgebung

Vorteile im Vergleich zur herkömmlichen Unterfußdüngung

- Die klassische UFD kann durch eine Saatband-Düngung mit POWER START ausgetauscht werden, ohne dabei auf Stärke- und Energieertrag zu verzichten
- Reduzierung der P-Menge von 20 – 30 kg je ha bei der klassischen Unterfußdüngung auf 6 – 8 kg bei der Düngung mit POWER START
- Beim Einsatz von POWER START kann der betriebliche Wirtschaftsdünger effizienter auf den eigenen Flächen eingesetzt und Kosten für den Export eingespart werden
- Hervorragende Verfügbarkeit der Nährstoffe durch feine Körnung (Vergrößerung der Düngeroberfläche)
- Geringerer Arbeitsaufwand, da nur noch 15 bis 20 kg POWER START je ha bewegt werden müssen
- Ressourcenschonung durch geringeren Einsatz von POWER START gegenüber DAP

Vergleich des Ertragsniveaus einer Referenz-Maissorte mit unterschiedlichen Mikrogranulatdüngern



Quelle: Auszug aus Unterfußdüngungsversuch RWZ Rhein-Main eG, Aussaat am 21.04.2018, Ernte am 14.08.2018

Erfahren Sie mehr über
POWER START MICRO.



MO-INKRUSTIERUNG

Mehr Gewinn, weniger Kosten

Die MO-Inkrustierung, bestehend aus Mykorrhizapilz + Transportbakterienmischung, fixiert Stickstoff, löst Phosphor, stärkt die Abwehrkräfte und beinhaltet pflanzenähnliche Wachstumsstoffe, die das Wurzelwachstum stimulieren.

Die natürlich vorkommenden Mykorrhizapilze unserer heimischen Äcker verbinden sich mit der MO-Inkrustierung zu einer leistungsfähigen Arbeitsgemeinschaft für die Maispflanze. Die Mykorrhizapilze formen ein Geflecht von Hyphen, das der Pflanze als zusätzliches Absorptionssystem Nährstoffe und Wasser zuleitet. Der Wurzel steht so ein größer erschließbares Bodenvolumen zur Verfügung.



Vorteile im Maisanbau

- Höhere und qualitativere Ernteerträge
- Stresstabiler in Hitze- und Dürreperioden
- Hohe Einsparungen an Düngemitteln
- Schnellere Nährstoffverfügbarkeit
- Erhöhter Zugriff auf Wasser und Nährstoffe
- Weniger Nitratbelastungen, weniger Düngemittel versickern ungenutzt
- Effizientere tatsächliche Düngemittelaufnahme
- Für den ökologischen Landbau geeignet



Links: Barula mit MO-Inkrustierung

Rechts: Barula mit Standardbeize und 1,8 dt 23/18. Beide Varianten sind mit 25 qm³ Rindergülle gedüngt.

Manfred Krodel Handelsvertretung

„Die Sorte BARULA übertraf in diesem Jahr wieder meine Erwartungen. Optisch überzeugen mich die Pflanzen voll und ganz. BARULA ist sehr groß, verfügt über viel Blattmasse und bildet einen gut ausgeprägten Kolben. Klar, dass sich da der optische Eindruck auch in den Ertragszahlen widerspiegelt. BARULA ist einfach perfekt im frühen Bereich.“

MANAGER®

Der Bodenhilfsstoff zur Ertragssteigerung und Ertragssicherung

- Bodenhilfsstoff mit pflanzlichen Aminosäuren
- Hilft der Maispflanze bei der Bewältigung diverser Stressfaktoren
- Steigert das Sprosswachstum und den Energiehaushalt
- Versuchsergebnisse und offizielle Ergebnisse der Uni Hannover zur Absicherung der Erfahrungen
- Ein Bodenhilfsstoff zur Ertragssteigerung/ Ertragssicherung
- Unterstützung der Wechselwirkung zwischen Mikrosymbionten und der Maispflanze
- Bessere Aufnahmen von Wasser und Nährstoffen
- Startschuss für optimales stabiles Biosystem
- MANAGER® ist kein natürliches Produkt und unterliegt daher auch keinen Produktschwankungen
- Einzelkomponenten liegen ohne Qualitätsschwankungen in standardisierter Form vor

Bis zu
230,- Euro
Ertrags-
steigerung/ha
bei Körnermais
möglich!



Einfluss auf den Kolbenertrag

+9% Mehrertrag über dem Durchschnitt. In 32 von 36 Versuchen wurden Erträge von über 100% erzielt.

Einfluss auf die Wurzeloberfläche

+40% nach 30 Tagen statistisch gesichert*, n=32

Silo- und Körnertrag

Abgesicherte Mehrerträge bis zu +10% möglich.

Einfluss auf den Chlorophyllgehalt

+16% 2. Blatt statistisch gesichert*, n=4

Einfluss auf das Sprosswachstum

+30% im 2-Blatt-Stadium gemessen statistisch gesichert*, n=32

Einfluss auf das Wurzellängenwachstum

+32% statistisch gesichert*, n=32

MAISPROTEKTOR®

Die Maisversicherung mit umfassendem Saatgutschutz

- Hoch wirksam und NICHT bienentoxisch
- Schützt sehr gut vor Wild- und Vogelfraß
- Insektizide Wirkung
- Wirksam gegen Pilz- und Auflaufkrankheiten
- Verbessert das Wurzelwachstum
- Fördert die Vitalität der Pflanze
- Erhöht die Stresstoleranz der Pflanze

MAISPROTEKTOR® ist zum Schutz des Maissaatgutes vor Krankheiten und Schädlingen entwickelt worden sowie zur Förderung der Vitalität und Stresstoleranz der Maispflanze. Die agaSAAT GmbH & Co. KG Maishandelsgesellschaft setzt die Schutzbeize MAISPROTEKTOR® bereits als Alternative zu schlecht für die Umwelt verträglichen Beizen ein, die aufgrund ihrer schädigenden Wirkung woanders bereits verboten sind. Seien Sie auf der sicheren Seite und setzen Sie auf die NICHT bienentoxische Schutzbeize MAISPROTEKTOR®.



LEGUMINOSEN-MAIS-MISCHUNG

Eigenständiges Fruchtfolglied ermöglicht mehr Maisanbaufläche auf ihrem Betrieb

Um die Bestimmung der 3-teiligen Fruchtfolge zu erfüllen, ist nur noch zu 75% Maisanbau erlaubt. Durch unsere Leguminosen-Mais-Mischung können Sie ihren Maisanbau jetzt aber indirekt wieder bis zu 20% steigern.

Die 50:50 Leguminosen-Mais-Mischung hat sich als eigenständiges Fruchtfolglied bewährt und ist bereits bei vielen Landwirtschaftskammern offiziell anerkannt. Mit einer Gewichtsverteilung von 70% Ackerbohne und 30% Maiskörnern handelt es sich um eine Mischkultur mit Saatgutmischung.

Vor allem für Milchviehhalter und Biogasanlagenbetreiber ist der Anbau der Leguminosen-Mais-Mischung wirtschaftlicher als der Getreideanbau. Denn so steht zusätzliches Futter zur Verfügung, das schmeckt.

50% Ackerbohne
50% Mais

Proteinreiche
Silage
produzieren.

Vorteile

- Hoher Ertrag und proteinreichere Silage, die den Milchkühen schmeckt
- Für Milchviehhalter und Biogasanlagenbetreiber wirtschaftlicher als der Getreideanbau
- Die Ackerbohne zeigt einen guten Blüheffekt und bietet den Insekten Pollen und Nektar (Bienenfreundlich)
- Reduzierte Unterfuß- und N-Düngung entlastet Düngebilanz (optimal für die neue Düngeverordnung)
- Pflanzenschutzaufwand reduziert sich
- Mais und Ackerbohne haben eine angepasste Korngröße für optimale Aussaatbedingungen
- Erweiterung der Fruchtfolge
- Erhöhung der Biodiversität
- Positive Effekte auf das Bodenleben durch die Wurzeln der Ackerbohne
- Ackerbohne enthält kein Phasin



Erfahren Sie mehr über
die Leguminosen-Mais-
Mischung.

YouTube



Vorteile der Ackerbohne im Vergleich zur Stangen-/Sojabohne

- Besserer Blüheffekt (Bienenfreundlich)
- Enthält kein Phasin
- Geringerer Wildschaden, v.a. bei Hasen, Kaninchen
- Zieht den Mais nicht runter
- Wächst nicht am Mais hoch
- Gute Standfestigkeit
- Geringerer Wasserbedarf
- Weniger Probleme bei der Ernte (windet sich nicht in Häcksler)

Mischungsverhältnis: 50% Mais + 50% Ackerbohne

Aussaattermin: ab Mai

Aussaatzstärke: 180.000 Körner/ha (3EH/ha)

Reihenabstand: 75 cm

Abstand in der Reihe: 7,5 cm

Ablagetiefe: 5 cm

Beizung: Standard (andere Beizen greifen das Saatgut an)

Düngung: wie bei einer Mais-Reinsaat

Pflanzenschutz: Im Voraufbau mit Spectrum® Plus behandeln, spätestens 2 Tage nach der Aussaat

Die Mischungspartner

Die frühe Maissorte LANDLORD (RZ 220) ist sehr kältetolerant, hat eine geringe Neigung zu Stängelfäule sowie Fusarium und ist stark in der Jugendentwicklung. Mit LANDLORD erzielen Sie hohe Erträge mit einem guten Futterwert (siehe aktuelle Ergebnisse in der Broschüre). Die in der Mischung enthaltene Ackerbohne ist standfest, blüht/reift früh ab und verfügt über ein sehr hohes Ertragspotential. Beide Mischungskomponenten sind bestens aufeinander abgestimmt und bringen hohe und gehaltvolle Erträge.

DIE IMKEREI, EIN TEIL UNSERER LANDWIRTSCHAFT

agaSAAT engagiert sich im Bienenschutz auf Hektar Nektar (Projekt 2028)



Honigbienen zählen zu den wichtigsten Nützlingen in der Landwirtschaft, denn ein Großteil der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und Wildpflanzen werden durch sie bestäubt. Als nachhaltig orientiertes Unternehmen beteiligen wir uns aktiv an der Steigerung der Honigbienenpopulation und begleiten sowie unterstützen zehn ausgebildete regionale Imker und Bienenvölker.

„Wir haben uns seit 2018 der Gemeinschaftsaufgabe angenommen, die Zusammenarbeit zwischen Imkern und der Landwirtschaft zu unterstützen“, so Geschäftsführer Alexander Gnann, „denn einerseits benötigen Honigbienen Pollen sowie Nektar blühender Kulturpflanzen und andererseits ist die Landwirtschaft zur Ertragsicherung/-steigerung, zur qualitativ hochwertigen Fruchtausbildung und für eine gleichmäßige Reife auf die Bestäubungsleistung der Honigbienen angewiesen.“ Deshalb unterstützen wir mit dem Projekt 2028 zehn ausgebildete Imker in der Region NRW mit umfangreichem Equipment und je einem Bienenvolk.

Während der Saison und zum Überwintern benötigt ein Bienenvolk zur Aufzucht von bis zu 250.000 Einzelbienen 50 kg bis 80 kg Nektar, circa 30 kg Pollen und viel Wasser. Diese Mengen sammelt es in einem circa drei Kilometer großem Radius ein. Auf den Menschen umgemünzt würde das eine Reise von rund 2.500 Kilometer bedeuten. Die von agaSAAT unterstützten Imker und Bienenvölker sind an Standorten in Nordrhein-Westfalen, die nahe landwirtschaftlichen Feldern, Wäldern und Obstplantagen/-gärten liegen. Dabei stellt auch der Mais eine Pollenquelle für Honigbienen dar.

Mais ist zwar eine selbstbestäubende Pflanze, ist aber nachweislich eine genutzte Eiweißquelle von Honigbienen. Vor allem im Spätsommer (Ende Juni bis Anfang August), wenn andere Pflanzen nicht mehr blühen, zählt das Pollensammeln im Mais zu einer wichtigen Quelle. Insektenblütige Pflanzen wie Apfel, Birne, Kirsche, Erdbeere, Buchweizen, Möhre, Raps, Sonnenblume, Rotklee und Ackerbohne sind hingegen stark von der Bestäubungsleistung



der Honigbienen abhängig und werden intensiv beweidet.

Aktuell wird das Thema Bienensterben stark in den Medien diskutiert und vor allem Landwirte geraten dabei oft in die Schusslinie, auch in die von vielen Endverbrauchern. Dabei sollte jeder sich selbst hinterfragen, ob zum Beispiel auch zubetonierte Neubaugebiete, Supermarktplätze und Steingärten mit fehlenden Hecken und Blühpflanzen bienenfreundliche Orte sind und was jeder Einzelne zum Bienenwohl beitragen kann. Vielen ist unbekannt, dass der größte Feind der Honigbiene die eingeschleppte Varroamilbe ist, von der heute

fast jedes Volk befallen ist. Lediglich das ausgefeilte Management und Knowhow der Imker sichert das Weiterbestehen der domestizierten Honigbienenvölker.

Für unsere Landwirtschaft gibt es bereits zahlreiche Regelungen für den Schutz von Insekten. Den Honigbienen wird darunter eine eigene Verordnung zuteil, die Bienenschutzverordnung. Praktische Maßnahmen, die Landwirte bereits seit Jahrzehnten zur Unterstützung der Insekten- und Honigbienenpopulation durchführen, haben wir im Folgenden einmal grob zusammengefasst.

Praktische Maßnahmen zur Unterstützung der Honigbienen- und Insektenpopulation:

1. Anbau von Zwischenfrüchten

- Je vielseitiger, desto besser
- Bevorzugt langsam wachsende Pflanzen, die im Herbst nicht zur Massenblüte kommen, da sich Honigbienen durch das zahlreiche Angebot sonst nicht auf die Überwinterung vorbereiten und sterben

2. Möglichkeiten im Grünland

- Extensive Nutzung von Minderertragsflächen
- Stehenlassen von Wiesenrändern
- Gestaffelte Mähzeiten
- Mähzeitpunkt außerhalb des intensiven Bienenfluges wählen (nicht zwischen 9 – 18 Uhr)

3. Mischfruchtanbau wie zum Beispiel Erbsen mit Getreide, Ackerbohne mit Mais/Getreide, Getreide/Erbsen mit Leindotter, Mais mit Sonnenblumen und Leindotter

4. Wiesenränder stehen lassen

- Zum Abmildern des schockartigen Zusammenbruchs der Nahrungsversorgung
- Ertrag der Ränder ist geringer als in der Fläche und kann je nach Flächengröße durch das Einsparen von hohen Arbeitszeiten und Maschinenkosten für das Mähen ausgeglichen werden

5. Leguminosen-Gemenge

6. Mehrjährige Kleeansaat

7. Ein- oder Mehrjährige Stilllegungsflächen

8. Ein- oder Mehrjährige Blühflächen

9. Ein- oder Mehrjährige Blühstreifen an Ackerrändern, Vorgewenden, Rodegassen, Bewässerungsstreifen



agaSAAT UND GVO

Auf GVO-Freiheit kontrolliert

Die agaSAAT GmbH & Co. KG Maishandelsgesellschaft trifft die größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen, um die höchste genetische Reinheit sicherzustellen und zufallsbedingte oder natürliche Bestandteile bzw. Beimengungen genetisch veränderten Materials zu vermeiden.

Zwar kann der Pollenflug der gentechnisch veränderten Pflanzen nicht beeinflusst werden, allerdings werden die Vermehrungsflächen sorgfältig ausgewählt. agaSAAT nutzt ausschließlich Felder, die durch Wälder isoliert sind und sucht Gebiete in denen keine GVO Vermehrung steht.

Die von agaSAAT produzierten und vertriebenen zertifizierten Maissaaten erfüllen alle gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut und alle für das Produkt „Saatgut“ geltenden rechtlichen Bestimmungen.



Ständige Kontrollen des Saatguts sind unerlässlich. Dabei richtet sich das Unternehmen nach den strengen Qualitätskriterien des französischen Gütesiegels „Agriconfiance“. Die GVO-Freiheit wird an verschiedensten Stellen in der Produktionskette überprüft.

VERSUCHSSTANDORTE

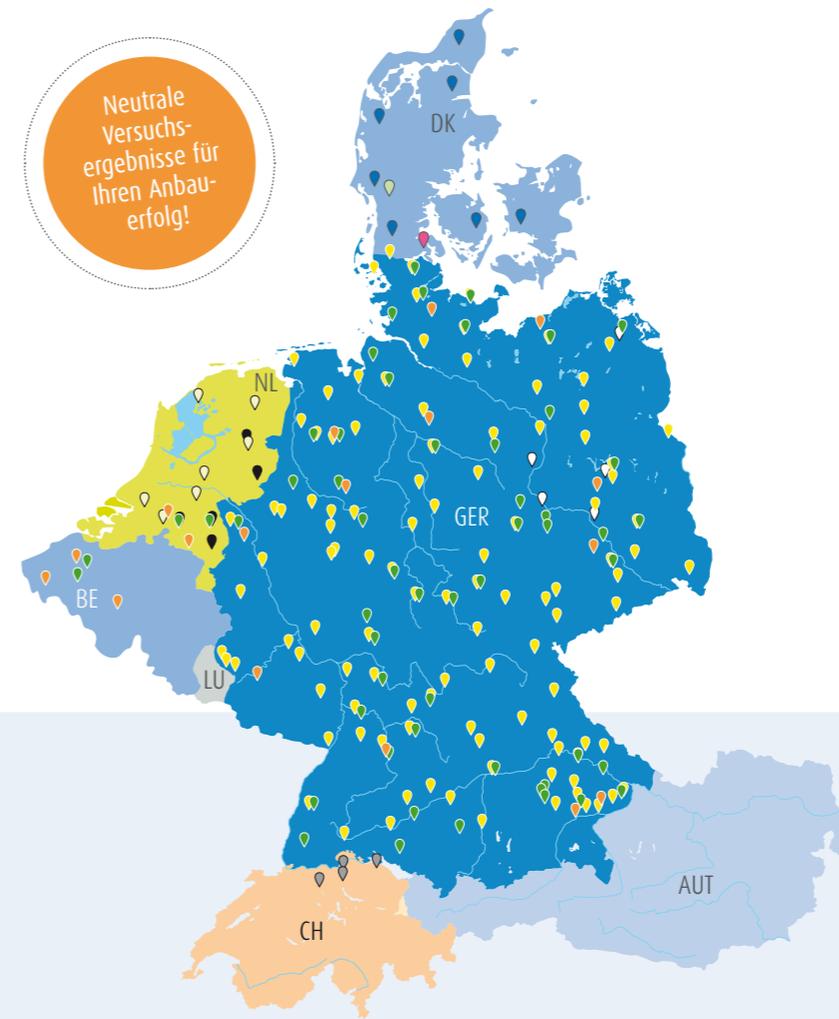
Offizielle und unabhängige Versuchsstandorte zur Qualitäts- und Ertragsermittlung bei Silo-, Körner- und Biogasmais.

Die Auswertungen von Feld- und Exaktversuchen sind Jahr für Jahr von großem Interesse, wenn es darum geht, die ideale Maissorte für den jeweiligen Standort und die individuelle Nutzungsrichtung auszuwählen. Denn selbst mit einer ausgezeichneten Genetik kann der Ertrag einer Sorte weit unter dem Optimum liegen, sagen Klima und Boden ihr nicht zu.

Die agaSAAT Maishandelsgesellschaft hat daher ein umfangreiches Netz an unabhängigen und neutralen Versuchsstandorten zur Qualitäts- und Ertragsermittlung bei Silo-, Biogas- oder Körner-

mais aufgebaut. Neben der Kooperation mit dem unabhängigen Versuchsansteller Staphyt arbeitet agaSAAT auch mit verschiedenen Versuchsinstituten in den Niederlanden und Belgien zusammen. Gemeinsam mit den offiziellen Versuchsergebnissen der Ämter (LSV- und EU-Prüfungen) sowie umfassenden Praxiserfahrungen resultiert daraus eine Beratung, die Ihnen als Maisanbauer zugute kommt. Mithilfe dieser Daten können Sie genau die Sorte auswählen, die ihrem Standort und persönlichen Nutzungsziel entsprechen - eben Sorten mit Mehrwert!

Neutrale Versuchsergebnisse für Ihren Anbauerfolg!



Nutzen Sie das agaSAAT-Sortenpotential für Ihren Standort.

Jede Maissorte hat unterschiedliche Potentiale und Stärken. In zahlreichen offiziellen und unabhängigen Versuchen werden die agaSAAT-Maissorten auf ihre agronomischen Eigenschaften und ihre Leistungsfähigkeit geprüft – für eine fundierte Beratungsgrundlage.

STANDORTE

Staphyt	LSV-DE
EUP	LSV-DK
PPO	Agroscope
DLV	PE
BJ Agro	Exaktversuch Abenraa

agaENERGIE

Die Energiemais-Sparte von agaSAAT

Die Nutzung von Silomais in NaWaRo-Biogasanlagen zur Erzeugung von Methangas nimmt in Deutschland mit Abstand die Spitzenposition ein.

Auch in ungünstigen Jahren sollte der geerntete Mais einen TM-Gehalt von mindestens 28 Prozent nicht unterschreiten, um eine optimale Silierreife und -qualität zu gewährleisten. Maissorten mit sehr hohen Reifezahlen liefern in der Regel zwar sehr hohe Masseerträge, erhöhen aber auch das Anbaurisiko bezüglich der Abreife. Des Weiteren besitzen Sie in der Regel sehr wenig Fett und geringe Stärkegehalte, da diese Inhaltsstoffe nur im Korn vorhanden sind und das Korn noch nicht vollständig ausgebildet ist. Fett ist unter anderem energetisch gesehen einer der interessantesten Inhaltsstoffe für die Biogasausbeute.



In Batchanlagenversuchen der LWK Niedersachsen und weiterer unabhängiger Prüfinstitute konnten unsere Sorten ihre Leistungsfähigkeit mit überdurchschnittlichen Gaserträgen unter Beweis stellen.



**„Ob Masse, Qualität oder Energiedichte.
Bei agaSAAT finden Sie Ihren Leistungsträger!“**

Mark Peters, Leiter agaENERGIE



MAISSORTEN 2019/20

Übersichtsdarstellung



Top Sorten	Reifegruppe	Silo	Korn	Seite
PYROXENIA	sehr früh	~130	~130	26
SCANDINAV	früh	~160	~160	28
MARCAMO	früh	~190	~190	30
agaGOLD	früh	~210	~200	32
BARULA	früh	~220	~220	42
LANDLORD	früh	~220	~220	44
MONSTER	früh	~220	~220	48
EINSTEIN	mittelfrüh	~230	~240	52
RAKETE	mittelfrüh	~250	~240	58
MOJAGGER	mittelfrüh	~250	~240	60
LEGION	mittelfrüh	~250	~250	64
FEUERSTEIN	mittelfrüh	250	~250	66
HULK	mittelspät	~250/260	~250/260	72

Neue Sorten

NOVUM	früh	~220	~220	36
SEKT	früh	~220	~220	40
PRIVAT	mittelfrüh	~220	~240	50
OFFICER	mittelfrüh	~240	~240	54
SHARLENE	mittelspät	~250/260	~250/260	70
MAJONG	spät	~300	~300	78
MAINDOR	spät	~320	~320	80

PYROXENIA



Futterlücke
schließen

Zwischen-
fruchtmais

RZ: ~130 Silo, ~130 Körner

Reifegruppe: sehr früh

Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, Biogas

Hybridform: Dreivegehybride

Aussaatstärke:

Körnermais, CCM, LKS: 100.000 Korn/ha

Silomais: 120.000 – 130.000 Korn/ha



Schließen Sie mit der extrem frühreifen Maissorte PYROXENIA ihre Futterlücke zwischen August und November und füllen vorzeitig ihr Silo. Wenn es die Vegetation zulässt, säen Sie PYROXENIA ab Anfang April aus und ernten ab Anfang August. Als Zwischenfruchtmais entfaltet PYROXENIA sein volles Potential nur in dem Aussaatfenster Mitte Mai bis Mitte Juli. Aufgrund der guten Verdaulichkeits- und NEL-Werte eignet sich PYROXENIA besonders gut für Milchviehbetriebe mit einem hohen Silomaisanteil in der Ration.

Ihre Vorteile für den Zwischenfruchtanbau

- Aufgang – Ernte: Nur 105 Tage
- Aussaat (Körnermais, CCM) bis zum 5. Juni möglich
- Aussaat (Silomais) bis zum 15. Juli möglich
- Schnelle Jugendentwicklung und Zuwachs der Kolben-TS
- Ernteerwartung: bis 40t (31 – 34 % TS), 34 – 36 % Stärke, 6,7 – 6,8 MJ/kg
- Auch für höhere, kalte und nasse Lagen geeignet



Körnermais
bis 20. Mai
säen.

Silomais
bis 15. Juli
säen.

Nutzungsseignung

Silomais

- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●○○
- Stärkeertrag ●●●○○
- Stärkegehalt ●●●○○
- Verdaulichkeit ●●●●○

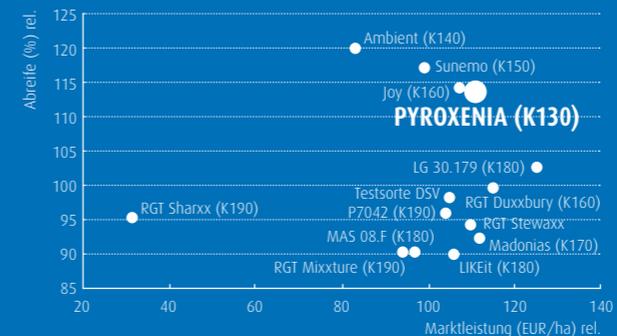
Körnermais

- Kornertrag ●●●○○
- Ber. Markt. ●●●○○

sehr gut

mittel ●●●●○

LSV Bayern Körnermais früh, Spätsaat (27.06.2018)



Quelle: ILL Bayern, Körnermais früh, Spätsaatversuch
(Aussaat am 27.06.18, Ernte am 25.10.18)

Futterwert-Untersuchung – Maissilage

	Resultat Produkt	Trocken-Substanz	Zielintervall
TS	346	-	320 – 360
ELOS	-	657	680 – 700
ME (MJ)	3,8	11,0	10,7 – 11,3
NEL ELOS (MJ)	2,3	6,7	6,5 – 7,4
nXP	133	130 – 140	130 – 140
UDP	20	18 – 26	18 – 26
RNB	-3,0	-8,6	-11,0 – -7,0
Struktur	1,7	1,7 – 2,0	1,7 – 2,0
Stärke	-	368	320 – 400
XP	-	79	80 – 90

Quelle: Züchtersversuchsnetz 2015/2016

SCANDINAV

RZ: ~160 Silo, ~160 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte



Nutzungstyp: Silo, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha
Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha

Futterlücke
schließen

Klasse Futter-
lieferant mit
Rückhalt.



SCANDINAV kann ihr Silo und ihre Biogasanlage schon ab Anfang August füllen, denn mit der blattreichen und standfesten Maissorte erzielen Sie einen hohen Masseertrag, um ihre Futterlücke zwischen August und November zu schließen. Wenn es die Vegetation zulässt, säen Sie SCANDINAV ab Anfang April aus. Für eine gute Futterqualität sorgt die super Restpflanzenverdaulichkeit sowie ein mittlerer Stärke- und Energiegehalt. SCANDINAVs guten Resistenzen führen zu gesunder Silage, die auch in kalten Klimaten sicher eingefahren werden kann.

Ihre Vorteile:

- Füllt das Silo und die Biogasanlage
- Hervorragende Restpflanzenverdaulichkeit
- Mittlerer bis hoher Stärke- und Energiegehalt
- Sehr standfest und gesund

Nutzungsseignung

Silomais

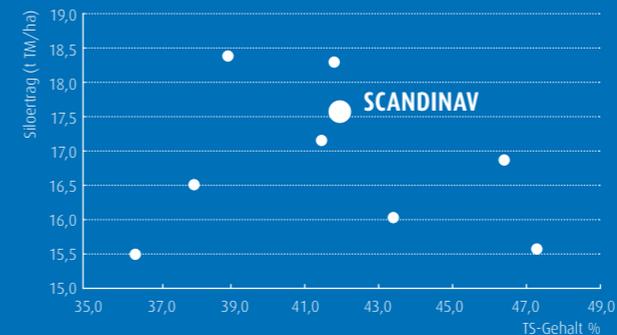
TM-Ertrag	●●●●○
Energiedichte	●●●●○
Stärkeertrag	●●●●○
Stärkegehalt	●●●●○
Verdaulichkeit	●●●●●

Körnermais

Kornertrag	●●●●○
Ber. Markt.	●●●●○

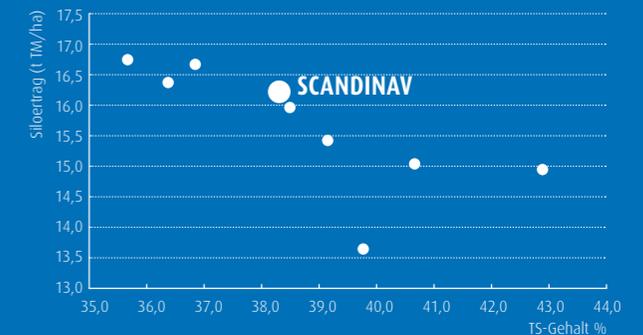
sehr gut	●●●●●
mittel	●○○○○

Sortenprüfung Silomais früh 2017, Dänemark



Quelle: Züchtereigenes Versuchsnetz 2017, 2 Standorte (DK)

Sortenprüfung Silomais früh 2017, England



Quelle: Züchtereigenes Versuchsnetz 2017, 2 Standorte (UK)

MARCAMO

RZ: ~190 Silo, ~190 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte



Qualitäts-
silage oder hohe
Gasausbeute?
Mit MARCAMO
geht beides!

Nutzungstyp: Silo, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
Trockengebiet/leicht: 90.000 – 95.000 Korn/ha
Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



MARCAMO ist eine ideale Doppelnutzungssorte im frühen Bereich und überzeugt im Einsatz als Biogas – und Silomais-sorte. Die zügige Jugendentwicklung und Frühreife besche- ren Ihnen einen zügigen Aufwuchs und eine sichere Abreife. Hohe Stärkegehalte und –erträge gepaart mit einer guten Restpflanzenverdaulichkeit liefern Ihnen eine ener- giereiche Futtersilage. Auch für den Einsatz in der Biogas- anlage überzeugt der massige MARCAMO und liefert hohe Energieerträge pro Hektar für eine gute Gasausbeute.

Ihre Vorteile:

- Überzeugt als Silomais- und Biogassorte
- Zügiger Aufwuchs und sichere Abreife
- Hohe Stärkegehalte und –erträge
- Massig - Energiereich - Hohe Gasausbeute

Nutzungsseignung

Silomais

TM-Ertrag	●●●●○
Energiedichte	●●●●○
Stärkeertrag	●●●●○
Stärkegehalt	●●●●●
Verdaulichkeit	●●●●●

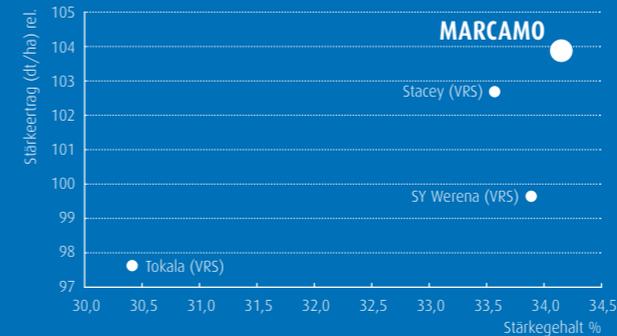
Körnermais

Kornertrag	●●●●○
Ber. Markt.	●●●●○

sehr gut	●●●●●
mittel	●○○○○

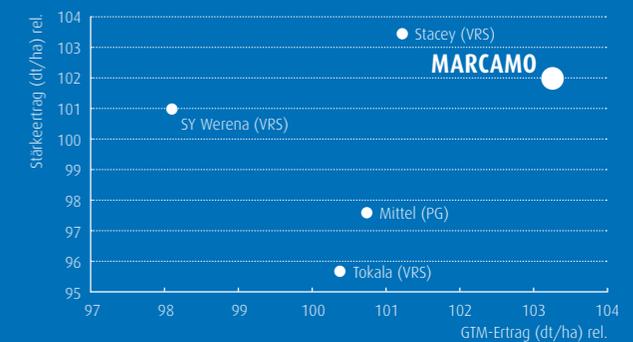


EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017 Zusammenfassung Ost



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2017; rel.=relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten ((VR absolut) + 100; Stärkeertrag rel.100= 65,4 dt/ha; Mittel abs. (VR,PG) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR; PG) NEL in G/ha (VR) = Verrechnungssorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Demmin (MV), Gulzow (MV), Pritzwalk (BB), Beitzendorf (ST), Nossen(SN), Mockzig (TH)

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017 Zusammenfassung Süd



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2017; rel.=relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten ((VR absolut) + 100; GIM Ertrag rel.100= 209,0 dt/ha; Stärkeertrag rel.100= 64,9 dt/ha; Mittel abs. (VR,PG) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR;PG) NEL in G/ha (VR) = Verrechnungssorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Eiselau (BW), Puch (BY), Demmin (MV)

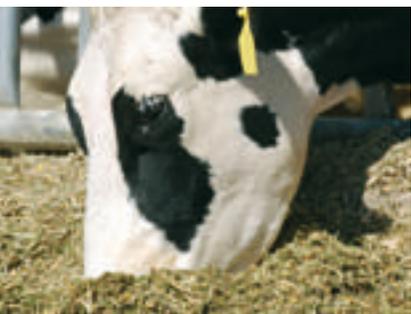
agaGOLD

RZ: ~210 Silo, ~200 Körner
Reifegruppe: früh
Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte



Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
 Trockengebiet/leicht: 80.000 – 95.000 Korn/ha
 Feuchtgebiet/schwer: 95.000 – 100.000 Korn/ha



agaGOLD besticht durch seine mittellangen, kräftigen Pflanzen, die auf allen Standorten beste Qualität und höchste Erträge liefern. Durch gute Resistenzeigenschaften und starke Pflanzen ist agaGOLD auch unter schwierigen Standortbedingungen ertragstreu. Sehr hohe Energie- und Stärkeerträge verbunden mit einem hohen Masseertrag sorgen für eine starke Biogasausbeute pro Hektar.

Ihre Vorteile:

- Sehr energiebetonte Doppelnutzungssorte
- Hohe Hektarerträge gepaart mit guten Qualitätseigenschaften
- Ertragstreu, auch auf schwierigeren Standorten
- Maximaler Gasertrag

Nutzungsseignung

Silomais

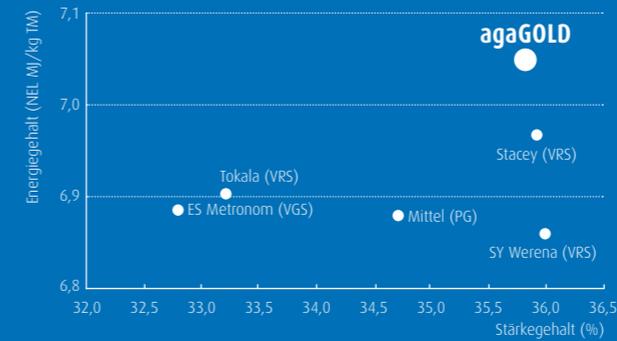
- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●●
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

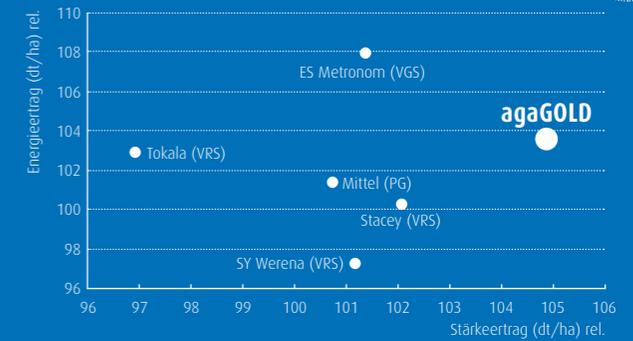
- Kornertrag ●●●●●
- Ber. Markt. ●●●●●

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017
 Bundesweite Zusammenfassung

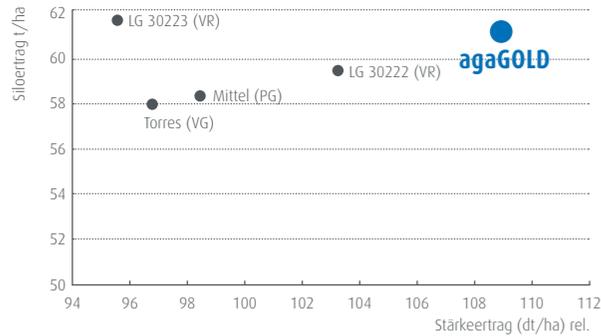


EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017
 Bundesweite Zusammenfassung



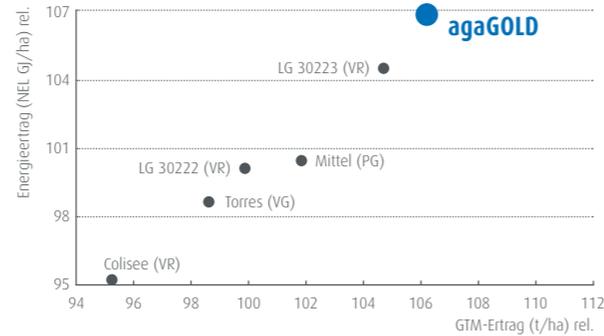
Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12/2017; rel.=relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorten (VR absolut)) = 100; Mittel abs. (VR,PG) Stärkeertrag in dt/ha, Mittel abs. (VR,PG) NEL in GJ/ha, (VR) = Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR). Standorte: Ankelehe (NI), Obershagen (NI), Rockstedt (NI), Werite (NI), Delbruck-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Birkheim (RP), Eisela (BW), Puch (BY), Demmin (MV), Gülzow (MV), Pritzwalk (BB), Beetzendorf (ST), Nossen (SN), Mockzig (TH)

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2015, Zusammenfassung Anbaubereich 2 (Südl. Schleswig-Holstein, Weser-Elbe)



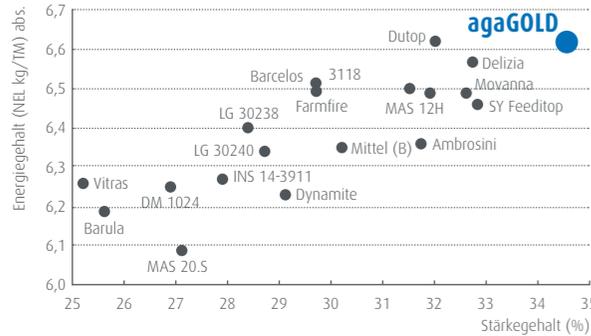
Quelle: ProCorn/Offizialberatung 2015; (VR)= Verechnungsorte Mittel (PG)= Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Ankehohe (NI), Rockstedt (NI)

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2015, Zusammenfassung Anbaubereich 2 (Südl. Schleswig-Holstein, Weser-Elbe)



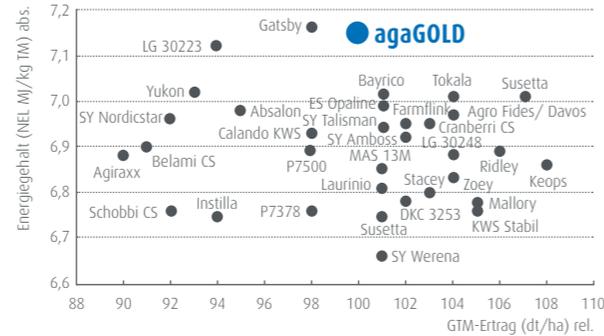
Quelle: ProCorn/Offizialberatung 2015; (VR)= Verechnungsorte Mittel (PG)= Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Ankehohe (NI), Rockstedt (NI)

Sortenversuch Silomais Nord 2015 Spezifische Biogasnutzung



Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein; Zusammenfassung der Standorte: Bredenbek, Scholderup, Wallsbull

LSV Bayern Silomais früh 2016 Grenzlagen



Quelle: LfL Bayern, Silomais, früh, 2016, Grenzlagen (3 Standorte)



„ agaGOLD beeindruckte von Anfang an. Einfach anbauen und überzeugen lassen! “

Carsten Manske, Prokurist

NOVUM



RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇒ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 92.000 – 95.000 Korn/ha



NOVUM zählt zu der neuen Generation von Maissorten und überzeugt als Qualitätsmais mit hohem Stärkegehalt und -ertrag sowie hohem Energieertrag – eben für beste Futterqualität und eine hohe Milchproduktion. Durch NOVUMs überdurchschnittliche Biogasausbeute ist die Sorte sehr interessant für Biogasanlagenbetreiber und Milchviehalter. Mit zunehmender Bestandesdichte steigt NOVUMs Ertragspotential, sodass sich die Maissorte auch für Betriebe mit wenig Fläche eignet.

Ihre Vorteile:

- Hoher Stärke- und Energiegehalt
- Steigendes Ertragspotentials bei zunehmender Bestandesdichte
- Für die grasbetonte Fütterung
- Hohe Biogasausbeute



Nutzungsseignung

Silomais

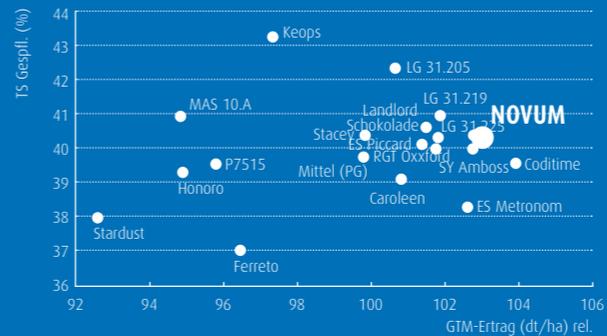
- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●●
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●●
- Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●○

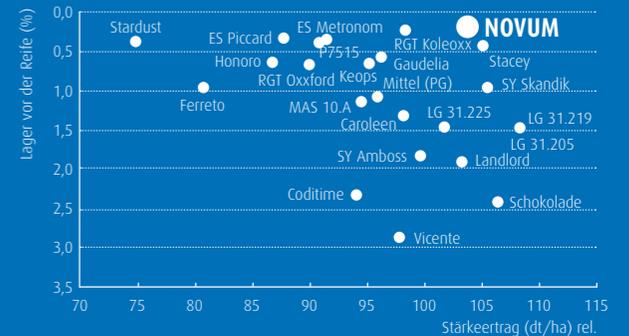
- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2018
Bundesweite Zusammenfassung über 10 Standorte



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 10/2018; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten (VRS absolut) = 100; (VRS) = Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VRS); Standorte: Husum (SH), Obershagen (NI), Rockstedt (NI), Werlitz (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Neumarkt-St. Veit (BY), Puch (BY), Pritzwalk (BB), Salbitz (SN)

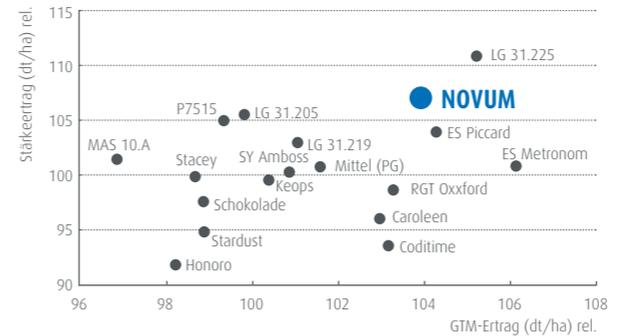
EU-Sortenprüfung Silomais früh 2018
Mittelwerte über 6 Standorte (Nord)



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 10/2018; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten (VRS absolut) = 100; (VRS) = Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VRS); Standorte: Husum (SH), Obershagen (NI), Rockstedt (NI), Werlitz (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW)

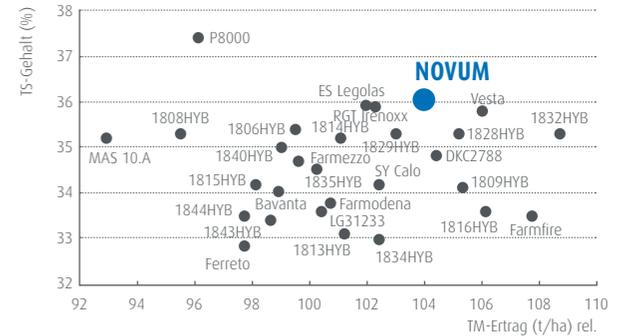


EU-Sortenprüfung Silomais früh 2018 Mittelwerte über 2 Standorte (Süd)



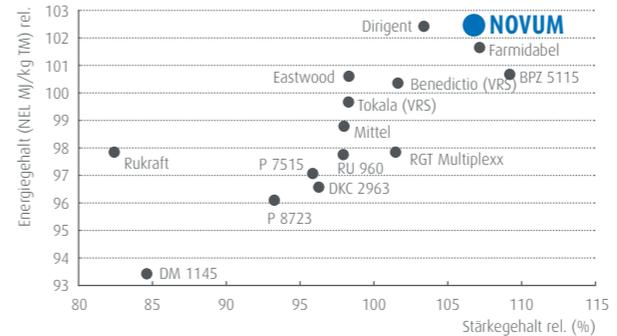
Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 10/2018; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorten (VR absolut)=100; Mittel abs. (VRS) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VRS) NEL in GJ/ha; (VG) = Vergleichssorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VRS); Standorte: Neumarkt-St. Veit (BY), Puch (BY)

Sortenprüfung Silomais 2018 Belgien



Quelle: CIPF, Belgien 2018, Standorte: Breedhout, Bury, Lecluse, Sombrefre, Thieu

Bestandesdichtenversuch Silomais 2017 Mittel der Orte bei 9 Pflanzen je m²



Ergebnisse der Bestandesdichtenversuch der nordwestdeutschen Landwirtschaftskammern, wie sie von der LWK Niedersachsen verrechnet wurden. Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: LWK Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein; Stärkeertrag rel.100 = 34,7%; Energiegehalt rel.100 = 6,67 NEL/kg; Standorte: Borwede, Wiefelstedt, Merfeld und Schuby

Bestandesdichtenversuch Silomais 2017, Zusammenfassung Energieertrag bei unterschiedlicher Besatzdichte



Ergebnisse der Bestandesdichtenversuch der nordwestdeutschen Landwirtschaftskammern, wie sie von der LWK Niedersachsen verrechnet wurden. Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: LWK Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein; Standorte: Borwede, Wiefelstedt, Merfeld und Schuby

SEKT



RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇒ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, Biogas, CCM

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 92.000 – 95.000 Korn/ha



SEKT sorgt für gute Laune, denn Sie erzielen neben hohen Trockenmasseerträgen auch eine gute Futterqualität. Reich an Stärke und Energie eignet sich SEKT für die energiereiche Fütterung, ist also auch ideal für Betriebe mit viel Gras in der Ration. SEKTs zügige Jugendentwicklung und gute Standfestigkeit sichern Ihren Anbauerfolg ab, auf allen Standorten.

Ihre Vorteile:

- Masse und Klasse in toller Kombination
- Hohe TM-Erträge mit guter Restpflanzenverdaulichkeit
- Reich an Stärke und Energie
- Für die grasbetonte Fütterung



Nutzungsseignung

Silomais

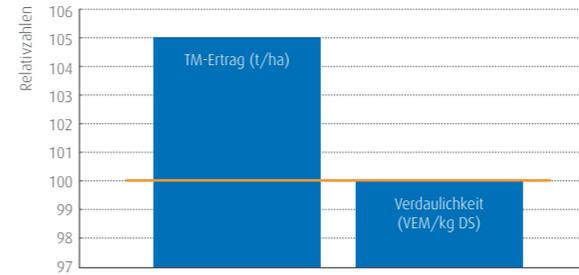
- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●○
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●○

Körnermais

- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●○

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

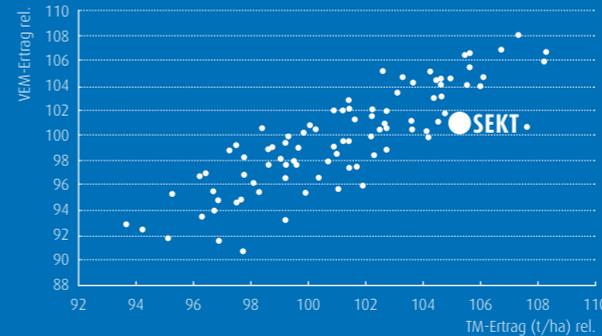
Silomaisprüfung 2018, Niederlande



Quelle: CSAR, Niederlande 2018 (alle Sorten sind 2-jährig geprüft, außer: *3-jährig geprüft, **4-jährig geprüft)
— Mittelwert

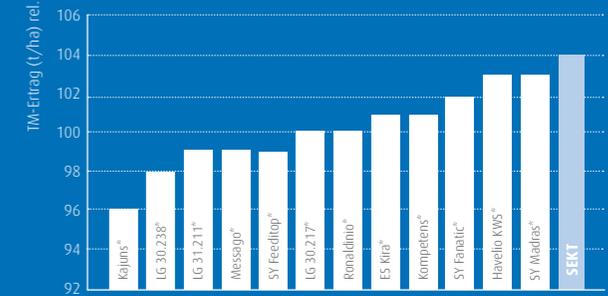


Wertprüfung Silomais 2017, Niederlande



Quelle: Wertprüfung Niederlande 2017, Zusammenfassung von 6 Standorten. Prüfsortiment: Absalon, Asgaard, BP26115 (Privat), Denny, DKC3333, Farnezzo, GenialisKWS, Kompetens, Leovox, LG31.211, LG31.218, LG30.215, LG30.209, LG30.224, LG30.223, LG30.225, LG30.211, LG30.218, Movanna, MAST2H, P8057, Stacey, SYMilkytop, SYSkandik, Torres, 17V01, 17V02, 17V03, 17V04, 17V05, 17V06, 17V07, 17V08, 17V09, 17V10, 17V11, 17V12, 17V13, 17V14, 17V15, 17V16, 17V17, 17V18, 17V19, 17V20, 17V21, 17V22, 17V24, 17V69

Wertprüfung Silomais 2017, Belgien



Quelle: ILVO, Silomais 2017, Zusammenfassung von 7 Standorten (Bassevelde, Gembloux, Merelbeke, Poperinge, Ravels, Scy)

*Standardrassen

BARULA



RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 – 95.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 90.000 – 100.000 Korn/ha



BARULA ist perfekt im frühen Bereich und sichert hohe Masseerträge durch seine voluminöse Pflanze mit den großen Blättern und regelmäßigen Kolben. Auch auf schwächeren Standorten gewinnen Sie mit BARULA hohe Silomaiserträge. Das macht BARULA zu einem frühen Standort-Allrounder. Der mittlere Stärkegehalt, die hohe Restpflanzenverdaulichkeit und gute Standfestigkeit runden BARULAs Profil ab.

Ihre Vorteile:

- Große, voluminöse Pflanze mit großen Blättern und regelmäßiger Kolbenbildung
- Hoher TS-Gehalt bei hohem Silomaisertrag
- Gute Gesamtverdaulichkeit
- Auf eine kontrollierte Aussaatstärke achten

Nutzungsseignung

Silomais

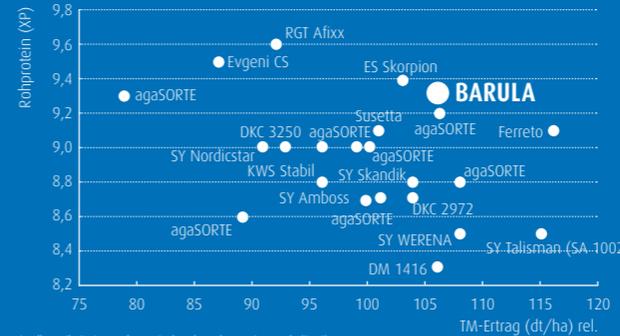
- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●○
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●○

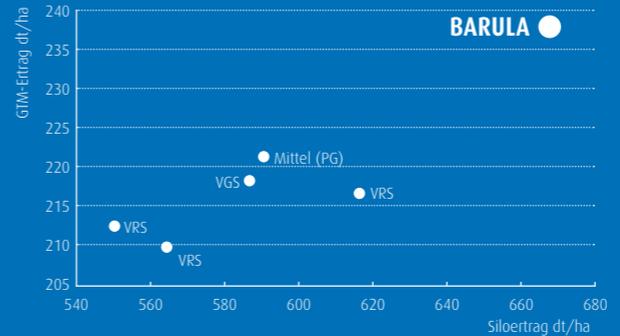
- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

Sortenprüfung Silomais früh 2017 Standort Dedelow



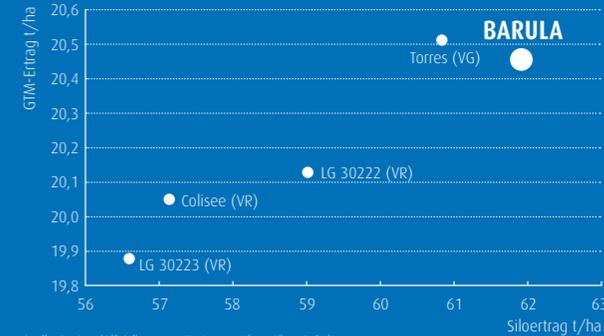
Quelle: Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2016 Anbaugbiet 4 (Südl. Weser-Ems, nördl. Münsterland)



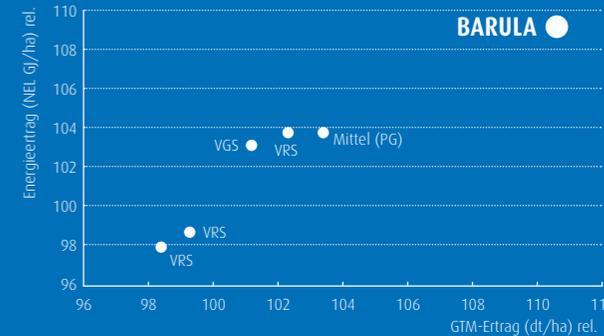
Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 01/2016, DMK Sortenspiegel 2016, Auszug aus EU-Sortenprüfung Silomais früh, rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorten ((VR absolut)) = 100; Mittel abs. (VR) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR) NEL GJ/ha; (VR) = Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); VGS/VRS: Colisee, Torres, LG 30222, LG 30223

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2014/2015 Bundesweite Zusammenfassung



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung, EU-Sortenprüfung Silomais früh, Zusammenfassung aus Süd & Nord 2014/2015

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2016 Anbaugbiet 4 (Südl. Weser-Ems, nördl. Münsterland)



LANDLORD



RZ: ~220 Silo, ~220 Körner
Reifegruppe: früh
Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
 Trockengebiet/leicht: 85.000 – 90.000 Korn/ha
 Feuchtgebiet/schwer: 90.000 – 95.000 Korn/ha



LANDLORD, eine außergewöhnliche Maissorte im frühen Reifebereich! Denn LANDLORD überzeugt auf ganzer Linie als Körner- und Silomais. Zudem ist LANDLORD anpassungsfähig an die verschiedensten Standorte und schnell in der Jugendentwicklung. Durch die hohe Stresstoleranz und ausgewogenen Resistenzen eignet sich LANDLORD für eine frühe und späte Aussaat. Das hohe Leistungspotential verdankt LANDLORD wichtigen Kolben und einer guten Pflanzenarchitektur, durch die das Licht bestens aufgenommen werden kann.

Ihre Vorteile:

- **Amtlich empfohlene Silomais** in Bayern 2019*
- Standortunabhängige Höchsterträge
- Sehr hohe Kornerträge
- Beste Futterqualität
- Hohe Restpflanzenverdaulichkeit
- Hoher Energie- und Stärkeertrag

*Quelle: LfL Bayern



Nutzungsseignung

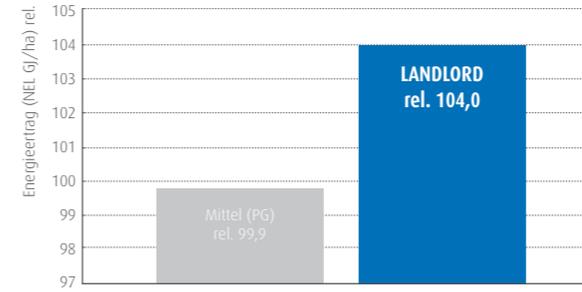
Silomais

- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●●
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●●
- Verdaulichkeit ●●●●●

Körnermais

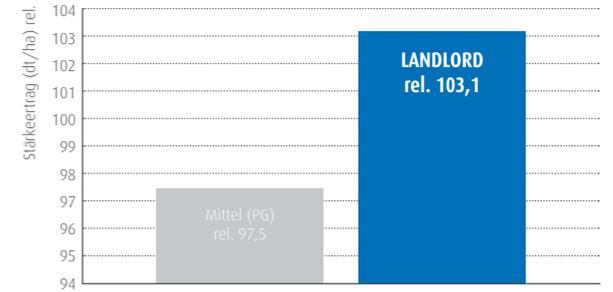
- Kornertrag ●●●●●
 - Ber. Markt. ●●●●●
- sehr gut ●●●●●
 mittel ●○○○○

EU-Sortenprüfung Silomais früh Zusammenfassung 2016, 2018



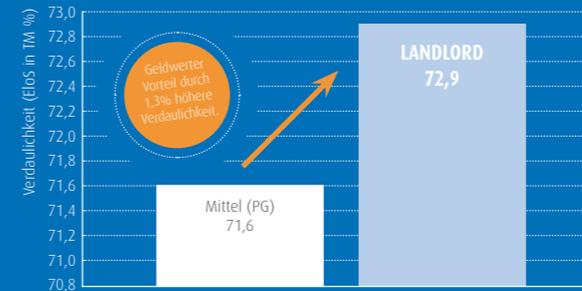
Quelle: ProCorm GmbH 2018, Zusammenfassung der Jahre 2016 und 2018

EU-Sortenprüfung Silomais früh Zusammenfassung 2016, 2018



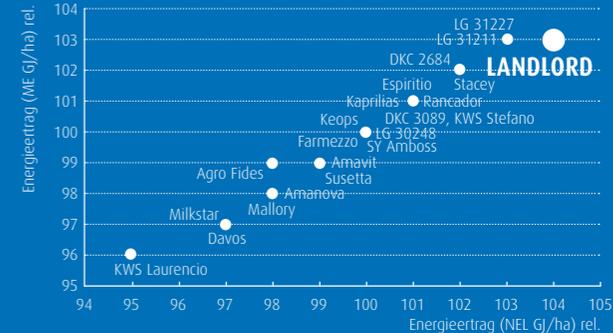
Quelle: ProCorm GmbH 2018, Zusammenfassung der Jahre 2016 und 2018

EU-Sortenprüfung Silomais früh Zusammenfassung 2016, 2018



Quelle: ProCorm GmbH 2018, Zusammenfassung der Jahre 2016 und 2018, (PG) = Prüfglieder

LSV Bayern Silomais früh 2018 Bayern (mehrjährig)



Quelle: LfL Bayern, LSV Silomais 2018, Versuch 301

„LANDLORD ist mein Testsieger 2018 im frühen Segment. Die Sorte überzeugt als Silo- und Körnermais mit überragenden Erträgen. In günstigen Anbaubereichen kann LANDLORD auch noch nach der Grünroggenernte gesät werden.“

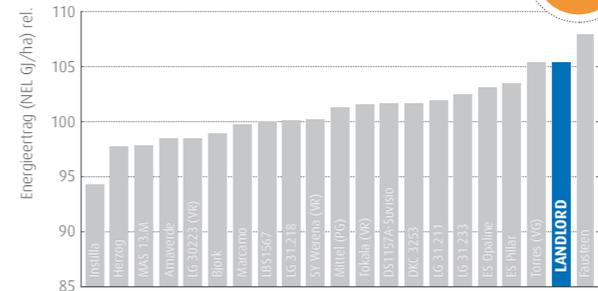
Alexander Gnann, Geschäftsführer

LANDLORD überzeugt mit starken Ergebnissen!



EU-Sortenprüfung Silomais früh 2016 Bundesweite Zusammenfassung über 16 Standorte

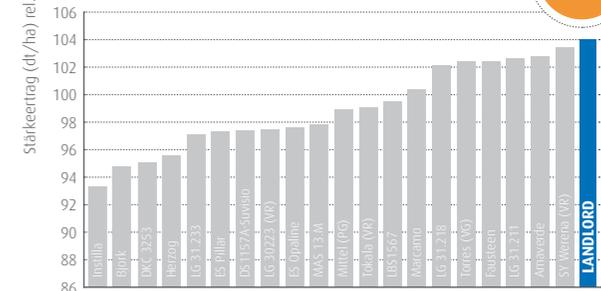
Platz 2
Bundesweit



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2016; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorte ((VR absolut)) = 100; Mittel abs. (VR) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Husum (SH), Ankelehe (NI), Dasselsbruch (NI), Rockstedt (NI), Werthe (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neuloisendorf (NRW), Fritzlar (HE), Eielau (BW), Landsberg a. Lech (BY), Neumarkt-St. Veit (BY), Demmin (MV), Gülzow (MV), Pritzwalk (BB), Walbeck (ST), Nossen (SN)

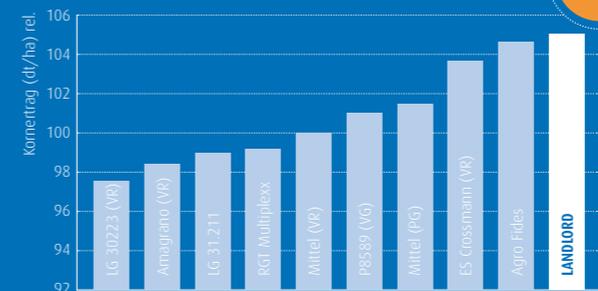
EU-Sortenprüfung Silomais früh 2016 Bundesweite Zusammenfassung über 16 Standorte

Platz 1
Bundesweit



EU-Sortenprüfung Körnermais früh 2016 Bundesweite Zusammenfassung über 15 Standorte

Platz 1



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2016; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorte ((VR absolut)) = 100; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Ein einzelner Ort kann nur in Verbindung mit der regional spezifischen Zusammenfassung von Standorten interpretiert werden! Standorte: Futterkamp (SH), Bakum (SH), Belm (NI), Rockstedt (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neuloisendorf (NRW), Giesen (HE), Neuenstein (BW), Grucking (BY), Moosburg-Wang (BY), Güterfelde (BB), Köthen (ST), Unseburg (ST), Salbitz (SN), Torgau (SN)



MONSTER

RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ↪ Neue Sorte



Gewaltiger
Massetyp.

Nutzungstyp: Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Sandige Standorte: 85.000 Korn/ha

Gute Standorte: 100.000 – 110.000 Korn/ha



MONSTER ist ein stattlicher, standfester Silagetyp mit imposanten Ausmaßen. MONSTERs Größe und Blattreichtum füllen Ihr Silo. Dabei verbindet MONSTER einen mittelhohen Energie- und Stärkeertrag mit guter Restpflanzenverdaulichkeit. Dies prädestiniert MONSTER für die silagereiche Fütterung. MONSTERs ausgesprochen gute Trockenresistenz sorgt für einen flexiblen, sicheren Anbau und die starken Resistenzen sorgen für gesunde Futterqualität.

Ihre Vorteile:

- Masse, Masse und nochmals Masse
- Für die silagereiche Fütterung geeignet
- Starke Resistenzen für gesunde Futterqualität
- Gute Biogasausbeute

Nutzungsseignung

Silomais

TM-Ertrag	●●●●●
Energiedichte	●●●●○
Stärkeertrag	●●●○●
Stärkegehalt	●●●○●
Verdaulichkeit	●●●●○

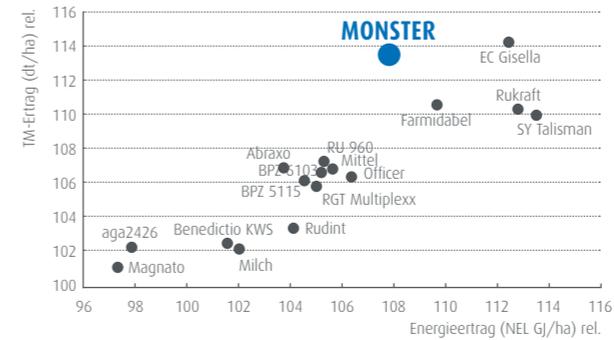
Biogasmais

Biogasertrag	●●●●●
--------------	-------

sehr gut	●●●●●
mittel	●○○○●



Bestandesdichteversuch Silomais 2018 Zusammenfassung



Quelle: Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: LWK Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein
Standorte: Schuby (SH), Merfeld (NRW), Wiefelstede (NS), Borwede (NS), (11 Pflanzen/m²)



PRIVAT



RZ: ~220 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ⇒ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatzstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 92.000 – 95.000 Korn/ha

Geheimtipp
des Jahres.

Psst, wenn es
etwas mehr sein darf.



PRIVAT zählt zu den neuen Top-Sorten bei agaSAAT. Denn mit diesem vielversprechenden Massetypen können Sie sehr hohe Trockenmasseerträge erzielen. Dank PRIVATS überdurchschnittlicher Restpflanzenverdaulichkeit und hoher Energiedichte eignet sich PRIVAT wunderbar für die Produktion von Qualitätssilage. PRIVATS ausgewogene Resistenzeigenschaften und gute Standfestigkeit lassen diesen Mais zu einer sicheren Bank werden.

Ihre Vorteile:

- Viel Masse und hoher Energieertrag
- Beste Restpflanzenverdaulichkeit
- Für gesunde Futterqualität
- Sicheres und überdurchschnittliches Ertragspotential

Nutzungsseignung

Silomais

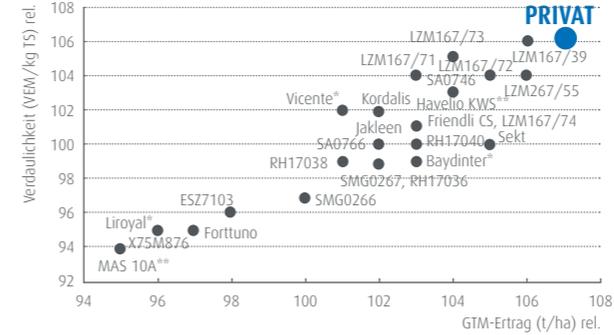
TM-Ertrag	●●●●●
Energiedichte	●●●●●
Stärkeertrag	●●●●○
Stärkegehalt	●●●○●
Verdaulichkeit	●●●●●

Körnermais

Kornertrag	●●●●●
Ber. Markt.	●●●●●

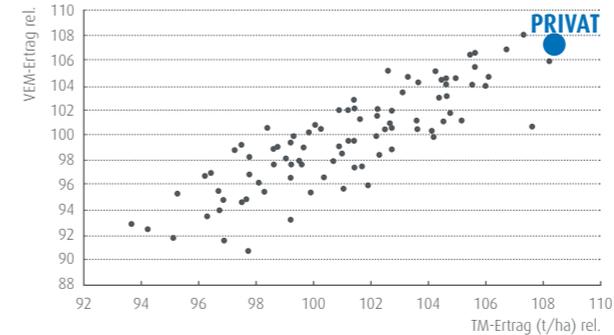
sehr gut	●●●●●
mittel	●○○○○

Silomaisprüfung 2018 Niederlande



Quelle: CSAR, Niederlande 2018 (alle Sorten sind 2-jährig geprüft, außer: *3-jährig geprüft, **4-jährig geprüft)

Wertprüfung Silomais 2017 Niederlande



Quelle: Wertprüfung Niederlande 2017, Zusammenfassung von 6 Standorten; Prüfsortiment: Absalon, Asgaard, BPZ6115 (Privat), Denny, DKC3333, Farnezzo, GenialisKWS, Kompetens, Leovox, LG31.211, LG31.218, IG30.215, IG30.209, IG30.224, IG30.223, IG30.225, IG30.211, IG30.218, Movanna, MAS124, P8057, Stacey, SYM1Klytop, SYSkandic, Torres, 17V01, 17V02, 17V03, 17V04, 17V05, 17V06, 17V07, 17V08, 17V09, 17V10, 17V11, 17V12, 17V13, 17V14, 17V15, 17V16, 17V17, 17V18, 17V19, 17V20, 17V21, 17V22, 17V24, 17V69



EINSTEIN

RZ: ~230 Silo, ~240 Körner
Reifegruppe: mittelfrüh
Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte



Masse +
 Qualität gleich
 Leistung =
 Erfolg

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
 Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha
 Feuchtgebiet/schwer: 80.000 – 85.000 Korn/ha



EINSTEIN ist eine harmonisch abreifende Hochleistungssorte. Die großwüchsige Pflanze mit niedrigem Kolbenansatz ist in der Lage regelmäßige Kolben mit bis zu 18 Kornreihen und einem hohen TKG zu bilden. EINSTEINs Standfestigkeit, schnelle Jugendentwicklung und gute Pflanzengesundheit sichern das hohe Ertragspotential dieser Dreifachnutzungssorte ab. Setzen Sie auf Einstein! Denn aus Masse + Qualität ergibt sich Leistung = Erfolg.

Ihre Vorteile:

- Großwüchsige, gesunde Pflanze mit regelmäßiger Kolbenbildung
- Gute Restpflanzenverdaulichkeit und hohe Kolbenleistung sorgen für eine energiereiche Silage
- Ein gutes Stay-Green-Verhalten und die frühe Abreife des Kolbens sorgen für eine sichere und gesunde Qualität für die Körnermaisproduktion



Nutzungsseignung

Silomais

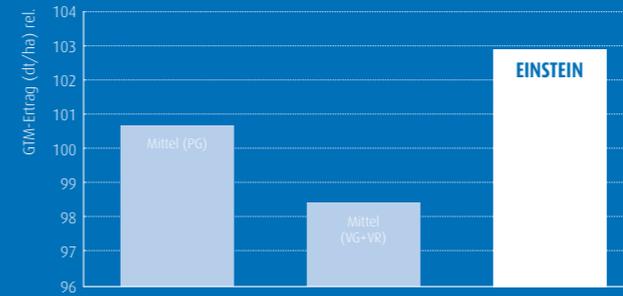
- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●●
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●●
- Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

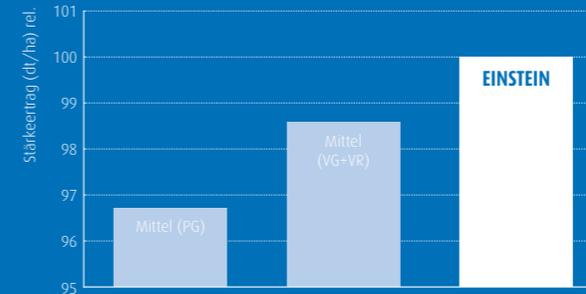
- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●●

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

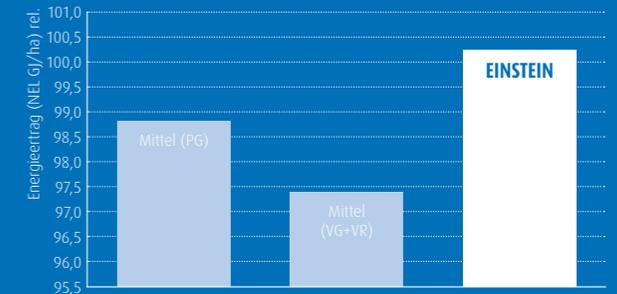
EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2015
 Bundesweite Zusammenfassung über 20 Standorte



EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2015
 Bundesweite Zusammenfassung über 20 Standorte



EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2015
 Bundesweite Zusammenfassung über 20 Standorte



Quelle für die Grafiken dieser Seite: ProCorn/Offizialberatung, Standorte: Krumstedt (SH), Ankehohe (SH), Dasselsbruch (NI), Rockstedt (NI), Werthe (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Ludwigsburg (BW), Uttenweiler (BW), Butthard (BY), Grucking (BY), Demmin (MV), Pritzwalk (BB), Zeckerin (BB), Beetzendorf (ST), Köthen (ST), Salbitz (SN), Friemar (TH)

OFFICER



RZ: ~240 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ⇒ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 92.000 – 95.000 Korn/ha



OFFICER übertrifft unsere Erwartungen. Die flexible Dreifachnutzungssorte OFFICER ist als Silo-, Biogas- und Körnermais gleichermaßen stark. Bei einer geringen Bestandesdichte von nur 9 Pflanzen pro Quadratmeter präsentiert OFFICER Höchstleistungen. Dies bestätigen auch die aktuellen Versuche aus dem Bestandesdichteversuch des Nordwestdeutschen Kammerbundes.

Ihre Vorteile:

- Massige Dreifachnutzungssorte
- Top Stärkeertrag und Energiedichte
- Super Restpflanzenverdaulichkeit
- Hohe Kornerträge

Nutzungsseignung

Silomais

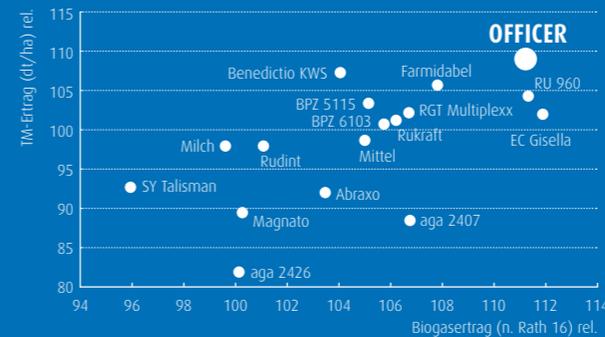
TM-Ertrag	●●●●●
Energiedichte	●●●●●
Stärkeertrag	●●●●●
Stärkegehalt	●●●○○
Verdaulichkeit	●●●○○

Körnermais

Kornertrag	●●●●●
Ber. Markt.	●●●●○

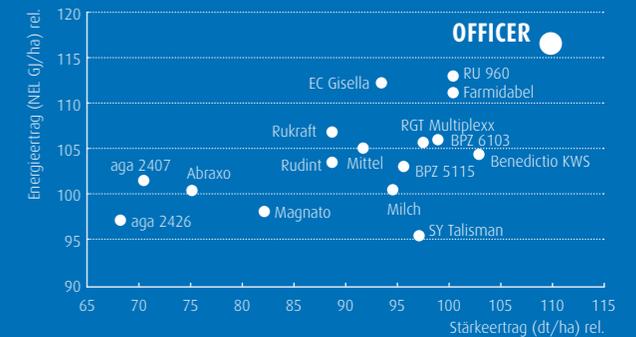
sehr gut	●●●●●
mittel	●○○○○

Bestandesdichteversuch Silomais 2018
Zusammenfassung



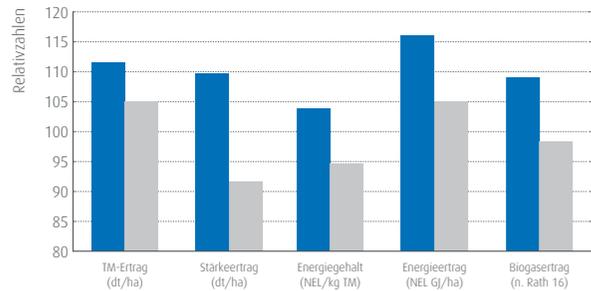
Quelle: Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: LWK Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein; Standorte: Schuby (SH), Merfeld (NRW), Wiefelstede (NS), Borwede (NS)

Bestandesdichteversuch Silomais 2018
Zusammenfassung



Quelle: Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: LWK Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein; Standorte: Schuby (SH), Merfeld (NRW), Wiefelstede (NS), Borwede (NS), bei 9 Pflanzen/m²

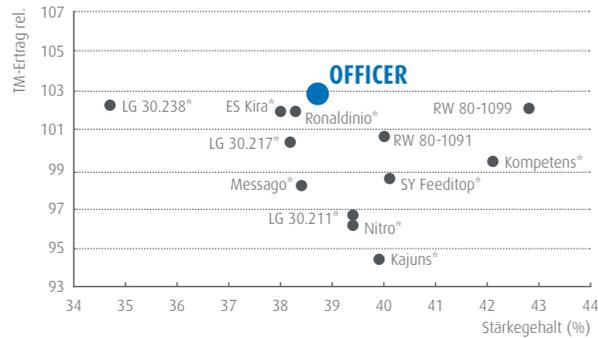
Bestandesdichtever such Silomais 2018 Zusammenfassung



Quelle: Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: LWK Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein Standorte: Schuby (SH), Merfeld (NRW), Wiefelstede (NS), Borwede (NS), bei 9 Pflanzen/m²

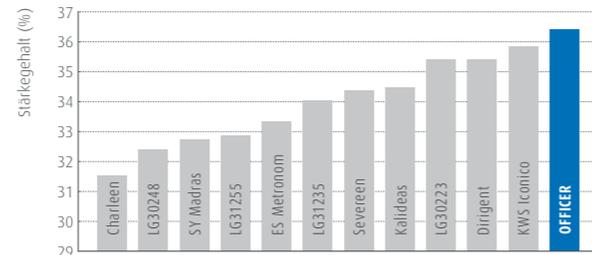
■ OFFICER ■ Mittel

Wertprüfung Silomais mittelfrüh 2016/2017 Belgien



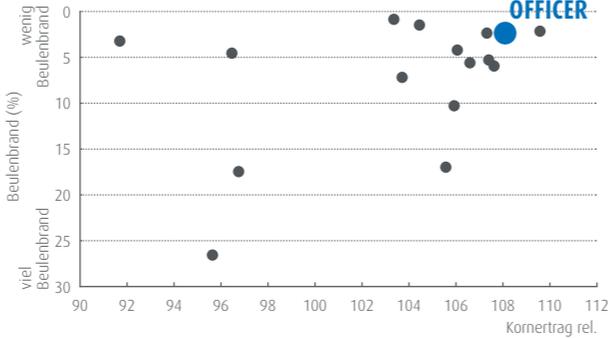
Quelle: ILVO, Silomais 2016/2017, Zusammenfassung von 6 Standorten, *Standardsorten

Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2018 Belgien



Quelle: ILVO Belgien, Silomaisorten 2019, Beschreibende und empfohlene Sortenliste Belgien 2019, Mittelfrühe/Empfohlene Sorten 2019

Wertprüfung Körnermais mittelfrüh 2016/2017 Belgien



Quelle: ILVO, Mittelwert Körnermais 2016/2017 (15% Kornfeuchte), Beulenbrand-Ergebnis 2017; Zusammenfassung von 5 Standorten (Gembloux, Merelbeke, Poperinge, Ravels, Watervliet); Prüfsortiment: Coryphee, ES Eurojet, Kalientes, Koloris, Millesim, NK Falkone, Rodriguez KWS, Successor KWS, RW 80-1089, RW 80-1093, RW 80-1095, RW 80-1097, VG/A/080/01564, VG/A/080/01566, VG/A/080/01568, VG/A/080/01576 (Officer)



RAKETE



RZ: ~250 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einweghybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



RAKETE fliegt als Senkrechtstarter allen davon. Seine schnelle Jugendentwicklung und guten Toleranzen sorgen für Sicherheit im Anbau und lassen RAKETEs Massenerträge in die Höhe schießen. Kompakte Kolben mit bis zu 20 Kornreihen sorgen für einen hohen Korn- und Energieertrag. Die mittelfrüh abreifende Einweghybride ist zudem hoch verdaulich und beweist mit hohem Stärkeertrag ihre sehr gute Silageeignung. RAKETE benötigt starke Stängel für die ausgesprochen großen Kolben. Wir empfehlen eine Aussaatstärke von 80.000 bis 85.000 Pflanzen pro Hektar.

Ihre Vorteile:

- Spitzen Silagequalitäten = hohe Milchleistung
- Hohe Stärkeerträge und Verdaulichkeitswerte sorgen für eine hohe Futterqualität
- Nutzungsflexibilität durch ausgeglichene Qualitäts- und Ertragsparameter
- Zeigt sich Leistungsstabil auf allen Standorten

Nutzungsseignung

Silomais

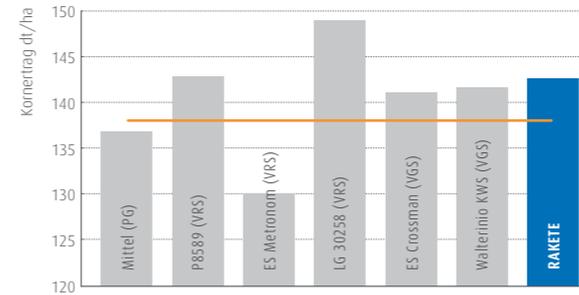
- TM-Ertrag ●●●●●
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●○

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

EU-Sortenprüfung Körnermais mittelfrüh 2017 Zusammenfassung Süd



Quelle: Pro-Corn GmbH 12/2017; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorten (VR absolut) = 100; (VR) = Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Friedberg (HE), Ladenburg (BW), Lichtenau (BW), Grunseiboldsdorf (BY), Niedermunchsorf (BY), Strassmoos (BY)

— Mittelwert

Körnermais Niederlande, 2-jährige Zusammenfassung 2016 – 2017



Kornausbeute gemessen bei 15 % Feuchtigkeit
Quelle: Delphy



MOJAGGER



Gut im Silo,
empfohlen im
Korn.

RZ: ~250 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Klar ist MOJAGGER amtlich empfohlen worden in NRW und Niedersachsen. Denn MOJAGGERS überzeugenden Ernteegebnisse in Körner- und Silomaisprüfungen sprechen Bände, auch in anderen Bundesländern. MOJAGGER vereint hohe GTM-Erträge mit super Energie- und Stärkeerträgen für große Portionen hoch energetischer Silage. Seine hohe Nutzungsflexibilität macht den gesunden MOJAGGER zu einer leistungstabilen Maissorte auf allen Standorten.

Ihre Vorteile:

- **Amtlich empfohlen** als Körnermais & CCM 2018 in NRW² und Niedersachsen¹
- Viel Masse und top Energie für die Biogasanlage
- Große Futterportionen mit hoher Qualität
- Auch in kälteren und frühen Anbaugebieten als CCM und Körnermais zu empfehlen

1) Sortenratgeber Niedersachsen, Körnermais 2018/19

2) Sortenempfehlung Körnermais und CCM, Nordrhein-Westfalen 2018/ 2019

Nutzungsseignung

Silomais

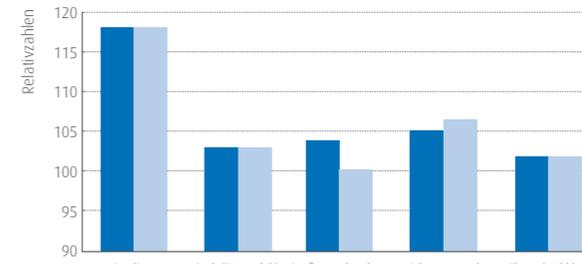
- TM-Ertrag ●●●●●
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

- Kornertrag ●●●●●
- Ber. Markt. ●●●●●

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

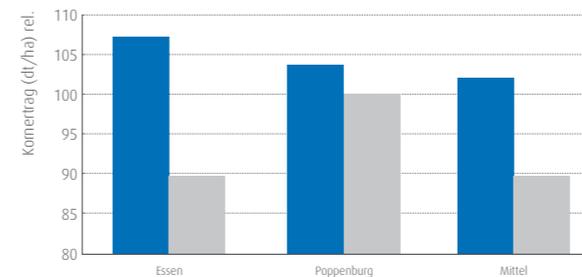
LSV Bayern Körnermais mittelfrüh 2018 Korn- und Marktleistung



Quelle: LfL Bayern 2018

■ Kornertrag (dt/ha) rel. ■ Marktleistung (EUR/ha) rel.

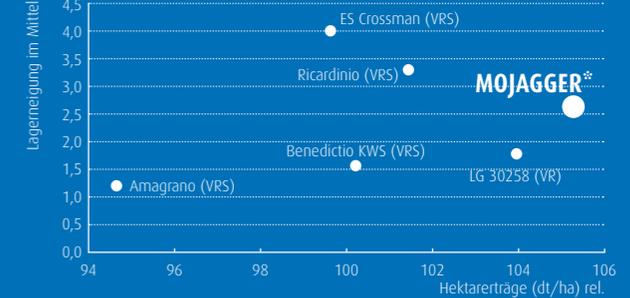
LSV Niedersachsen Körnermais mittelfrüh 2018



Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen, einjähriger Körnertrag 2018; Mittel aus Essen, Poppenburg, Rockstedt

■ MOJAGGER ■ Mittel (B)

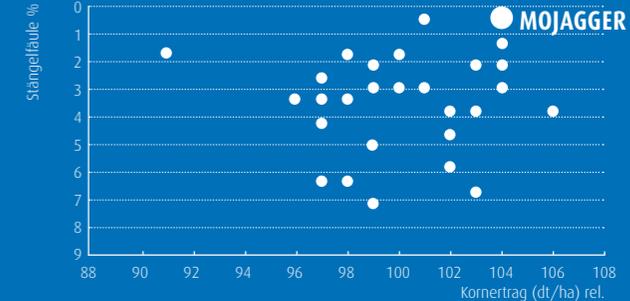
LSV NRW Körnermais 2017 sortimentsübergreifend bis K 250



* EU-Sorte; Auszug aus vorläufigen Ergebnissen: Landessortenversuche Körnermais NRW 2017; sortimentsübergreifend bis K 250; Hektarerträge (dt/ha bei 86 % T) relativ und Trockensubstanzgehalte (T), Lager zur Ernte 1-9

Platz 3
von allen
Sorten

LSV Bayern Körnermais mittelfrüh 2017 Zusammenfassung



Platz 2
Korn-
ertrag

Quelle: LfL Pflanzenbau Bayern, Versuch 341 Ernte 2017; *LfL Züchterangaben mangelnde Saatgutqualität; Proforsortiment: Amanova, Amavertitas, Benedictio KWS, DKC3441, DKC 3350, ES Asteroid, ES Inventive, ES Meltronom, FarmLife, Farmezzo, Figaro, Galactus, Juri CS, KWS 2322, Luigi, LG 30244, LG 30258, Mantilla, Mojaegger, Perley, P8723, P8613, P8589, P8329, P8333, P8666, Quentin, Ridley, Rigolletto, Severeen, Susetta*, SY Talisman, Tautati CS, Tinli CS



Viele Maissorten stellen wir Ihnen auch in kurzen Sortenfilmen vor. Es geht um Anbauempfehlungen, aktuelle Ergebnisse und Erfahrungen von Landwirten.

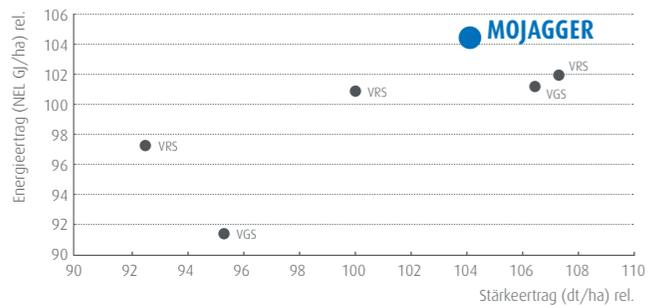


Klicken Sie sich auf unserem YouTube-Kanal oder der Homepage rein.



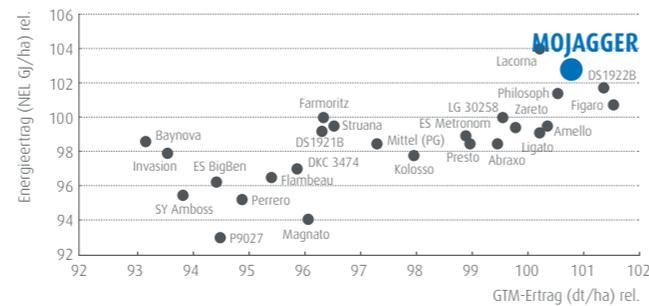
youtube.com/user/agasaat

EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2018
Mittelwerte über 6 Standorte (Nord)



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12/2018, Standorte: Krumstedt (SH), Rockstedt (NI), Werite (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulobendorf (NRW), Eichhof (HE)

EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2018
Mittelwerte über 5 Standorte (Süd)



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12/2018, Standorte: Eichhof (HE), Bütthard (BY), Gucking (BY), Neuhoof (BY), Neumarkt-St. Veit (BY)

LEGION



RZ: ~250 Silo, ~250 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Dreivegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 90.000 – 100.000 Korn/ha



LEGIONS lange und massive Pflanzen besitzen trotz der beachtlichen Größe eine sehr gute Standfestigkeit und sichern Ihren hohen Masseertrag. Dabei überzeugt LEGION auch mit den inneren Werten und eignet sich zur Produktion von Qualitätssilage. Dafür sorgen ein hoher Stärke- und Proteinanteil sowie die gute Restpflanzenverdaulichkeit. Hohe Toleranzen gegen Blatt- und Stängelkrankheiten runden LEGIONS Profil ab.

Ihre Vorteile:

- Beste Silagequalitäten
- Sehr hoher Energie- und Masseertrag
- Gute Resistenzeigenschaften, besonders gegen Stängelfusarium
- Ausgeprägtes Stay-Green-Verhalten

Nutzungsseignung

Silomais

- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●○
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

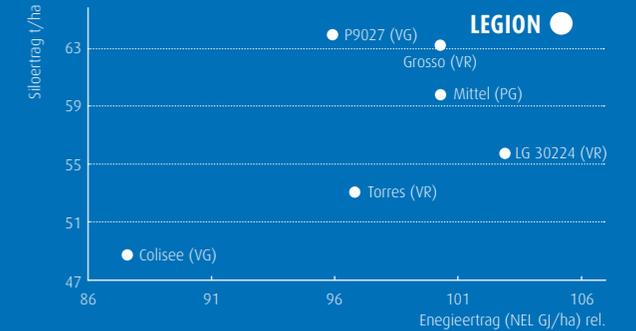
Körnermais

- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●○

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○



EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2015, Zusammenfassung über Anbaugesamt 20, (Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland)



EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2015, Zusammenfassung über Anbaugesamt 20, (Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland)



Quelle: Pro-Corn GmbH, Standorte: Zeckerin (BB), Beetzendorf (ST)

FEUERSTEIN



RZ: 250 Silo, ~250 Körner
Reifegruppe: mittelfrüh
Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
 Trockengebiet/leicht: 90.000 – 95.000 Korn/ha
 Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



FEUERSTEIN ist zurecht die beste Biogassorte 2017 geworden. Aber FEUERSTEIN hat noch so viel mehr zu bieten. Denn FEUERSTEIN vereint alle Parameter für eine top Milchleistung: Einen hohen Energieertrag, gute Restpflanzenverdaulichkeit, einen hohen Stärkeertrag und -gehalt. FEUERSTEIN ist eine der besten Lösungen für Betriebe mit Milchwirtschaft und Biogasproduktion.

Ihre Vorteile:

- **Beste Biogassorte 2017***
- **Amtlich empfohlen** als Silomais 2018 in NRW¹, Niedersachsen², Ostdeutschland³
- Top Lösung für Betriebe mit Biogasnutzung und Milchviehwirtschaft
- Qualitätssorte mit hoher Energie- und Stärkekonzentration

*Platz 1: Absoluter Gasertrag 2017, LSV Niedersachsen Silomaisprüfung (früh, mittelfrüh, mittelspät) 2017
 1) LWK Nordrhein-Westfalen: Sortenempfehlung 2018 Silomais in der Rindviehfütterung-Niederungslagen
 2) LWK Niedersachsen: Sortenratgeber, Silo- und Energiemais 2018 & 2019
 3) Sortenempfehlung 2018, Einbeziehung von D-Standorten folgender Einrichtungen: LELF Brandenburg, LLG Sachsen-Anhalt

Nutzungsseignung

Silomais

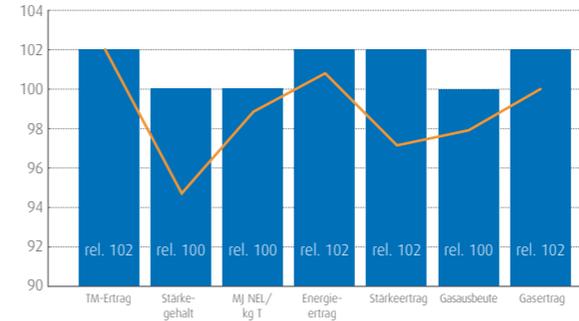
- TM-Ertrag ●●●●●
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●●

Körnermais

- Kornrertrag ●●●●●
- Ber. Markt. ●●●●●

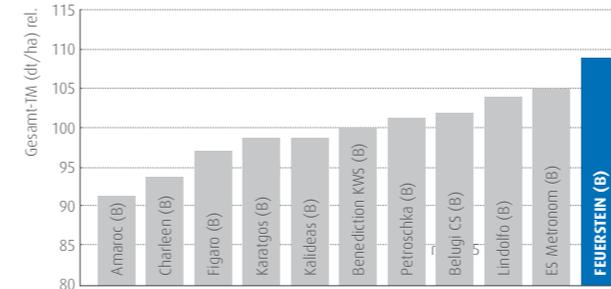
- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

LSV NRW Silomais mittelfrüh 2017



Quelle: Landwirtschaftskammer NRW, Landessortenversuch, Niederungslagen: mittelfrühes Sortiment, S 230 – S 250 (2017: 5 Standorte: Dülmen-Merfeld, Ostenland, Milte, Neu-Lou. d., Lohe (Nds.))
 — Mittel des Prüfsortiments

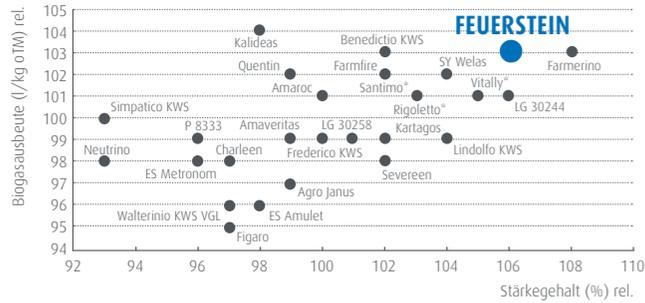
LSV Ostdeutschland Silomais mittelfrüh 2018



Quelle: LELF Brandenburg, Ref. Ackerbau, Grünland, FR Versuchswesen, Standorte Brandenburg; B = Bezugsbasis

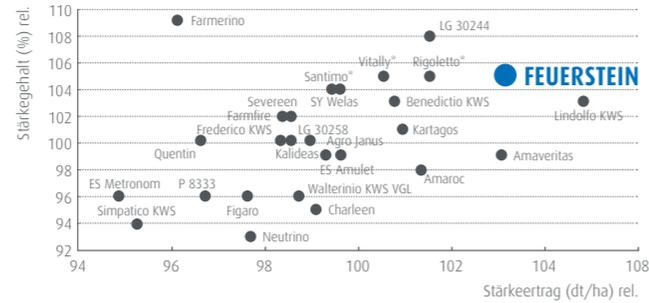


LSV Niedersachsen Silomais mittelfrüh 2013 – 2017 Anbauregion Süd



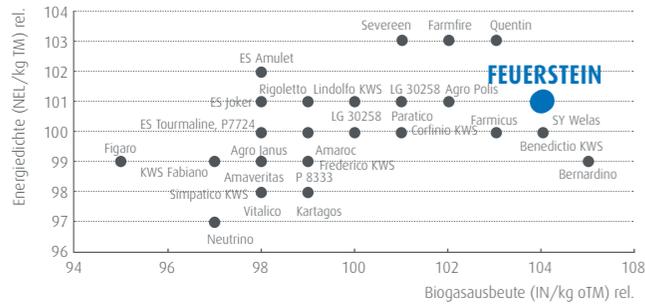
Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2018, mehrjährige Ergebnisse (2013 – 2017), * = EU-Sorte

LSV Niedersachsen Silomais mittelfrüh 2013 – 2017 Anbauregion Nord



Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2018, mehrjährige Ergebnisse (2013 – 2017), * = EU-Sorte

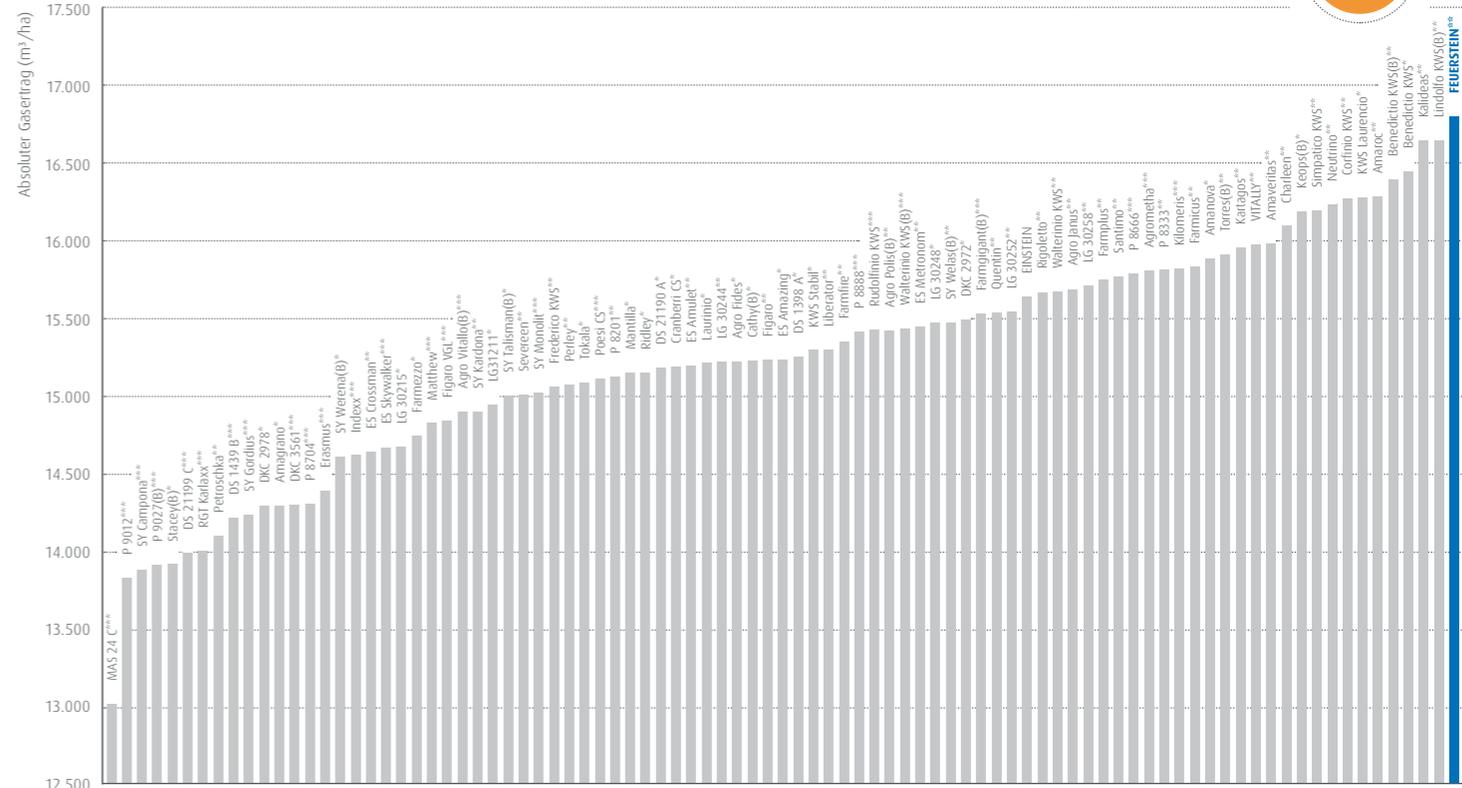
LSV Schleswig-Holstein Silomais mittelfrüh 2018 gesamt



Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



LSV Niedersachsen Silomais 2017; Zusammenfassung Sortiment: früh, mittelfrüh, mittelspät¹



Quelle: Landessortenversuche Niedersachsen, Silomais 2017, Zusammenfassung der Prüfsortimente: *früh, **mittelfrüh, ***mittelspät

¹) Ein direkter Vergleich von frühen, mittelfrühen und mittelspäten Sorten ist nicht möglich, da Standorte und Erntezeitpunkt unterschiedlich sein können.

SHARLENE



RZ: ~250/260 Silo, ~250/260 Körner
Reifegruppe: mittelspät
Sorteneinstufung: ⇒ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
 Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha
 Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



SHARLENE zeigt sich sehr voluminös und überzeugt mit hohem Masseertrag sowie hoher Energiedichte, Restpflanzenverdaulichkeit und hohem Stärkegehalt. SHARLENES Proteingehalt ist mittel bis hoch. So ist SHARLENE super für die grasreiche Fütterung geeignet und Betriebe, die eine hohe Milchproduktion generieren und ihre Biogasanlage füllen möchten. Besonders hervorzuheben ist SHARLENES Resistenz gegen Fusarium.

Ihre Vorteile:

- Hohe Masseerträge mit top Qualität
- Für die grasbetonte Fütterung geeignet
- Auch als Biogasmals geeignet
- Besonders resistent gegen Fusarium



Nutzungsseignung

Silomais

- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

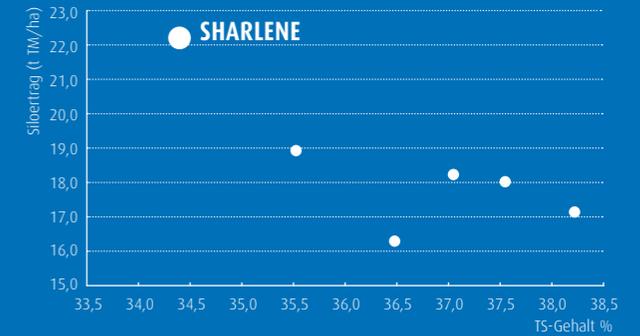
Körnermais

- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●○

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○



Sortenprüfung Silomais mittelspät 2016/2017 Deutschland



Quelle: Züchtereigenes Versuchsnetz 2016/2017, Mittel aus 3 Standorten (DE)



HULK



Mehrfähig
meist angebau-
te mittelspäte
Sorte¹

Amtlich
empfohlen.

RZ: ~250/260 Silo, ~250/260 Körner
Reifegruppe: mittelspät
Sorteneinstufung: ⇒ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatzstärke:
Trockengebiet/leicht: 82.000 Korn/ha
Feuchtgebiet/schwer: 82.000 Korn/ha



HULK überzeugt seit Jahren mit viel Masse und Klasse. Logisch, dass HULK nun auch die mehrjährig meist angebaute mittelspäte Sorte Deutschlands geworden ist. HULKs Stärken sind: Überdurchschnittliche Erträge, eine hohe bereinigte Marktleistung und beste Qualitätseigenschaften – eben der HULK unter den Maissorten. HULKs ausgesprochen gute Blattgesundheit und zügige Jugendentwicklung verhelfen zu Höchsterträgen in jeder Nutzungsrichtung.

Ihre Vorteile:

- **Amtlich empfohlene Silomaisort**²
- Mehrjährig meist angebaute mittelspäte Sorte Deutschlands¹
- Sehr gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Sehr gute Erträge in jeder Nutzungsrichtung
- Geringe Aussaatstärke: 82.000 Pflanzen/ha

¹ im mehrjährigen Durchschnitt (2017 – 2019) laut Kleffmann-Studie 2019
² Regionale Sortenberatung Bayern 2017/2018, Empfehlungsorte Silomais, in Oberbayern Süd/West, Schwaben, Oberfranken; Regionale Sortenberatung Bayern 2016/17, Empfehlungsorte Silomais, in Schwaben, Ober-/Mittel-/Unterfranken

Nutzungsseignung

Silomais

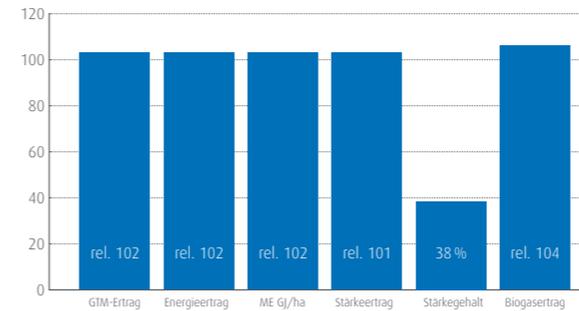
- TM-Ertrag ●●●●●
- Energiedichte ●●●●●
- Stärkeertrag ●●●●●
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

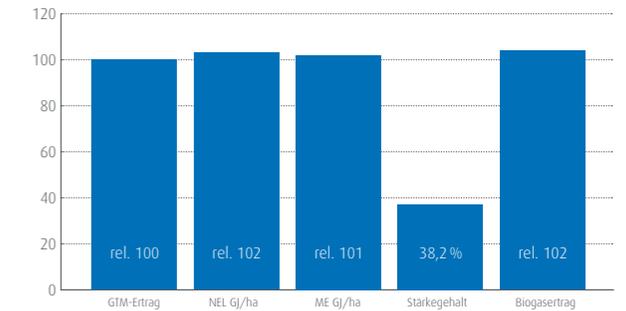
- Kornrertrag ●●●●●
- Ber. Markt. ●●●●○

- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○

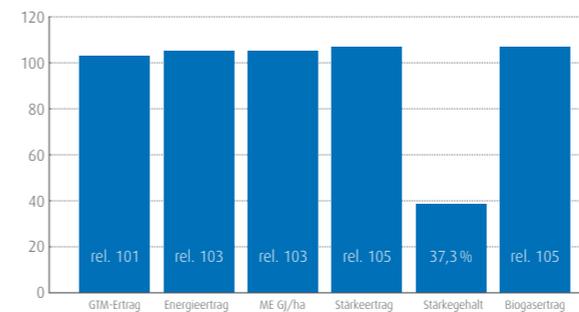
LSV Bayern Silomais mittelspät 2017
Standort Frontenhausen



LSV Bayern Silomais mittelspät 2017
Standort Frankendorf/Erding



LSV Bayern Silomais mittelspät 2017
Standort Günzburg



Quelle für die Grafiken dieser Seite: LfL Pflanzenbau Bayern, Versuch 307 – Ernte 2017

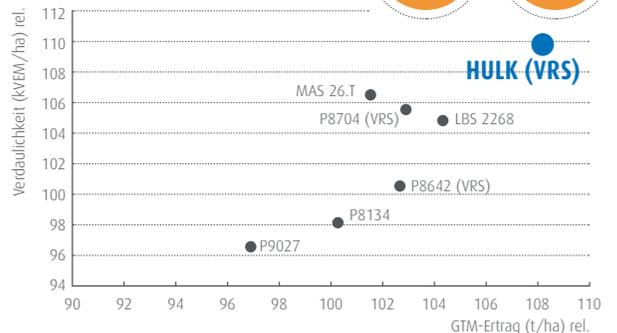


Ertragsstark
und standfest!

Sortenprüfung Silomais mittelspät 2017, Standort Maastricht (NL)

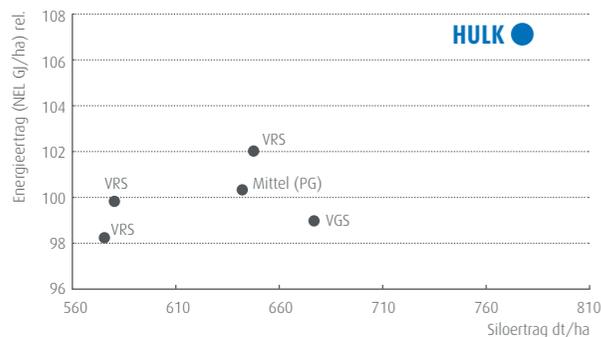
HULK zeigt Top-Futterleistung (bis zu 80%/35%TS)!

Hohe Mengen + spitzen Restpflanzenverdaulichkeit = Perfekter Futtermais



Quelle: Delphy, rel.=relativ im Vergleich zum Mittelwert der 3-jährigen Untersuchung; (VR)= Verrechnungsorte; GTM-Ertrag rel.= 22,1 dt/ha; VEM rel.= 20.391 kVEM/ha; Ein einzelner Ort kann nur in Verbindung mit der regional spezifischen Zusammenfassung von Standorten interpretiert werden.

EU-Sortenprüfung Silomais mittelspät 2016 Zusammenfassung über Anbauegebiet 5 (Niederrhein, Mittelrhein)



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 01/2016, rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorte (VR absolut) = 100; Mittel abs. (VR) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR) NEL GJ/ha; (VR) = Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); VGS/VRS: P9027, Toires, Grosso, LG30224



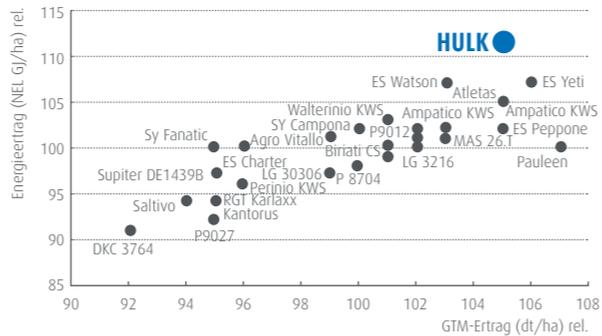
„ HULK ist nach wie vor eine der fantastischsten Sorten, die ich in meiner Laufzeit kennen gelernt habe. Spitzen Erträge mit riesigen Kolben und einer super Futterqualität. Wirklich ein Muss auf jedem Feld! “

Alexander Gnann, Geschäftsführer



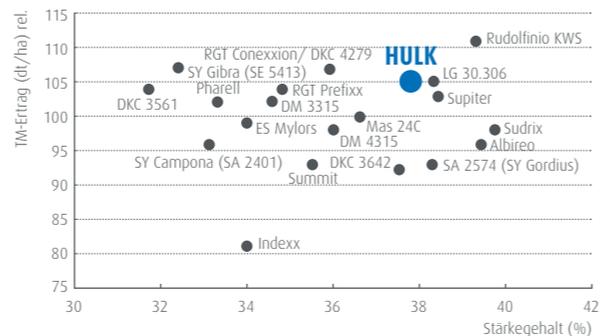


LSV Silomais Bayern mittelspät 2016 Standort Reimlingen



Quelle: LfL Pflanzenbau Bayern

Sortenprüfung Silomais spät 2017 Standort Dedelow



Quelle: Leibniz-Centre for Agricultural Landscape Research (ZALF) e. V. (3 Wiederholungen).



Sie können unsere Figuren auch leihen.

MAJONG

RZ: ~300 Silo, ~300 Körner

Reifegruppe: spät

Sorteneinstufung: ⇒ Neue Sorte



Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas
Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:
Limitierte Standorte: 80.000 Korn/ha
Gute Standorte: 85.000 Korn/ha



MAJONG ist der späte Favorit für volle Silos und eine hohe Biogasleistung. In kurzer Zeit von Null auf 300 ist MAJONG aufgrund der sehr schnellen Jugendentwicklung. Zusammen mit der guten Standfestigkeit und den überzeugenden Resistenzen sichert MAJONG Ihren Ertrag ab. Mit MAJONG produzieren Sie qualitative Futtersilage mit einer hohen Restpflanzenverdaulichkeit, aber auch für Ihre Biogasanlage können Sie mit MAJONG das Maximum rausholen.

Ihre Vorteile:

- Top für Silo und Biogas
- Hohe Restpflanzenverdaulichkeit
- Hoher Energie- und Stärkeertrag
- Sehr gute Biogaseignung- und leistung
- Abgesicherter Ertrag durch die schnelle Jugendentwicklung, gute Resistenzen und gute Standfestigkeit

Nutzungsseignung

Silomais

- TM-Ertrag ●●●●○
- Energiedichte ●●●●○
- Stärkeertrag ●●●●○
- Stärkegehalt ●●●●○
- Verdaulichkeit ●●●●○

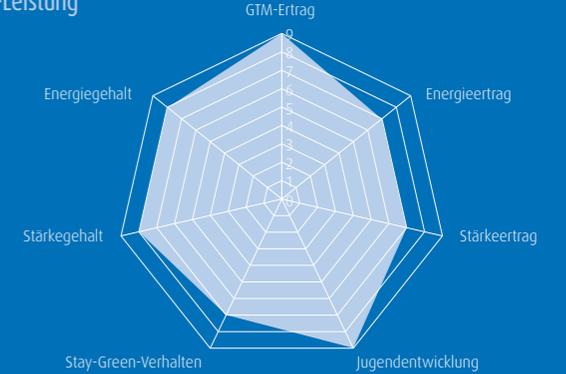
Körnermais

- Kornertrag ●●●●○
- Ber. Markt. ●●●●○

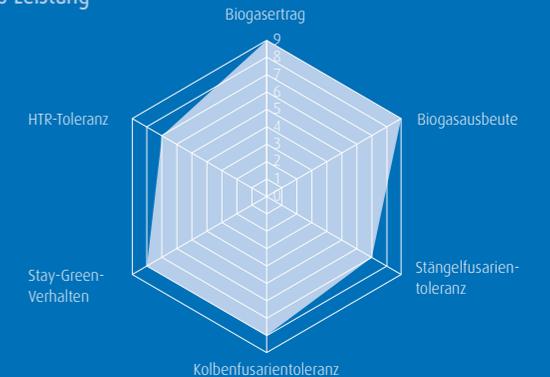
- sehr gut ●●●●●
- mittel ●○○○○



Silo-Leistung



Biogas-Leistung



MAINDOR



RZ: ~320 Silo, ~320 Körner

Reifegruppe: spät

Sorteneinstufung: ⇒ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 75.000 – 80.000 Korn/ha

Gute Standorte: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 80.000 – 85.000 Korn/ha



MAINDOR lässt Sie hohe Siloerträge mit hohem Stärkegehalt ernten. Starke Resistenzen gegen Stängel- und Kolbenfusarien sorgen für gesunde Futtersilage. Somit eignet sich MAINDOR bestens für die Biogas- und Silageproduktion. In besseren, warmen Maisanbaugebieten kann MAINDOR auch als Körnermais angebaut werden. MAINDOR entwickelt sich schnell in der Jugend und blüht verhältnismäßig früh.

Ihre Vorteile:

- Hohe Siloerträge mit guter Restpflanzenverdaulichkeit
- Schnelle Jugendentwicklung mit verhältnismäßig früher Blüte
- Hohe Biogasausbeute
- Starke Resistenzen und gute Standfestigkeit
- In besseren, warmen Maisanbaugebieten auch als Körnermais geeignet

Nutzungsseignung

Silomais

TM-Ertrag ●●●●○

Energiedichte ●●●●○

Stärkeertrag ●●●●○

Stärkegehalt ●●●●○

Verdaulichkeit ●●●●○

Körnermais

Kornertrag ●●●●○

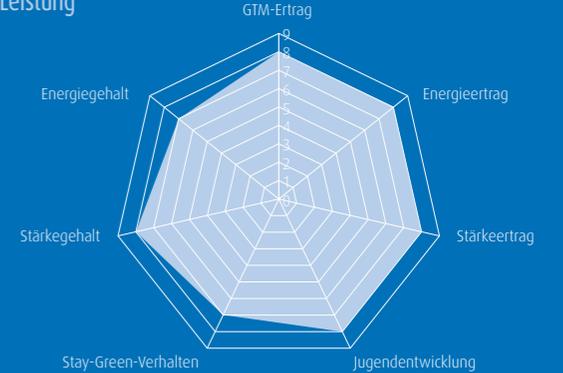
Ber. Markt. ●●●●○

sehr gut ●●●●●

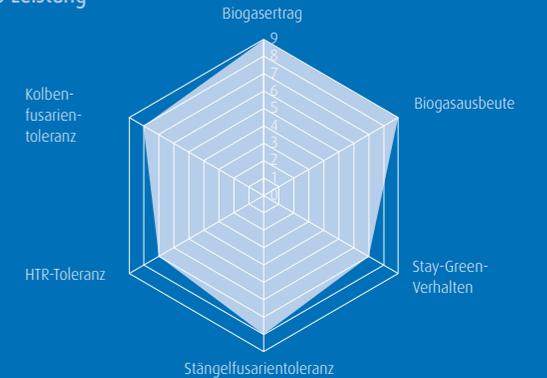
mittel ●○○○○



Silo-Leistung



Biogas-Leistung



Regionalsorten

FIREFOX RZ: ~210 Silo, ~210 Körner

Ihre Vorteile:

- Gute Silagequalität durch hohen Energiegehalt
- Frühe Abreife mit besten Qualitätseigenschaften
- Hohe Kältetoleranz, auch für die Übergangslagen
- Für Betriebe, die höchste Futterqualität einsetzen möchten und einen hohen Grasanteil in der Ration füttern

RIZZO RZ: ~220 Silo, ~210 Körner

Ihre Vorteile:

- Hohe TM-Erträge bei sehr guter Restpflanzenverdaulichkeit
- Standortunabhängige sichere Abreife, auch bei später Aussaat
- Sehr hohe Kältetoleranz
- Gute Standfestigkeit

ARTURO RZ: ~230 Silo, ~220 Körner

Ihre Vorteile:

- Für hohe Masse- und Kornerträge
- Sehr gute Marktleistung
- Überzeugt mit überdurchschnittlichen Methanerträgen für die Biogasnutzung
- Standfest mit einem guten Dry-Down-Verhalten

CAMARO RZ: ~220/230 Silo, ~220/230 Körner

Ihre Vorteile:

- Allrounder für die Körnermais-, Biogasmais-, Silomais- und CCM-Nutzung
- Hohe Masseerträge mit guter Qualität
- Sehr gute Verdaulichkeit der Stärkezusammensetzung
- Für die grasbetonte Fütterung

DYNAMITE RZ: ~230 Silo, ~220 Körner

Ihre Vorteile:

- Zündet in der Jugendphase und explodiert nach der Blüte!
- Bis zur Spitze gefüllte Kolben, geringer Spindelanteil
- Hoher Hektar- und Kornertrag
- Hoher Stärkegehalt, niedriger Rohfasergehalt: Ideal als Biogas-Substrat!

SYLT RZ: ~230 Silo, ~240 Körner

Ihre Vorteile:

- Ertragsbetonte Mehrnutzungssorte mit sehr guter Standfestigkeit
- Ausgewogene Qualitäten für eine silagereiche Fütterung
- Hohe bereinigte Marktleistung und Biogausausbeute
- Sichere Abreife und ausgewogene Resistenzen

INVASION RZ: ~240 Silo, ~240 Körner

Ihre Vorteile:

- Massebetonter Silomais mit hohem Stärkegehalt
- Hoher Anteil an Bypass-Stärke
- In günstigen Anbaulagen auch als Körnermais geeignet
- Hohe Standfestigkeit und gute HTR-Toleranz

MALCOM RZ: ~240 Silo, ~250 Körner

Ihre Vorteile:

- Absolute Masse mit top Restpflanzenverdaulichkeit
- Ausgewogenes Stärkeverhältnis
- Sehr gute Resistenzen, vor allem gegen Fusarien und H.t.
- Sehr geringer Spindelanteil (ca. 55g)

AMELIOR RZ: ~240 Silo, ~250 Körner

Ihre Vorteile:

- Sichere Doppelnutzungssorte, die sich seit Jahren bewährt
- Verhalten in der Jugendentwicklung, explodiert in der Blüte
- Hohe Leistungsstabilität seit mehreren Jahren
- Eignet sich besonders für leichte, trockene Standorte



Bauer sucht Gras

Gräsermischungen von agaSAAT

Die agaSAAT GmbH & Co. KG bietet mit ihren fünf Gräsermischungen optimale Lösungen für die Landwirtschaft an. Ob es um die Nutzung als Zwischenfrucht, Maisuntersaat, mehrjährige Neueinsaat oder Nachsaat geht, mit FAST FOOD, HERKULES, KING KONG MOOR, KING KONG MIX und dem ALFALFA MIX PRO sind Sie gut beraten. agaSAAT verwendet in den Gräsermischungen sehr ertragsstarke und empfohlene Grassorten, die harmonisch aufeinander abgestimmt sind. So erreichen Sie neben sehr guten Erträgen auch eine hohe Silagequalität.

Leistungsstark & ertragreich.



FASTFOOD

Die ideale Gräsermischung für eine schnelle Grundfutter-Produktion

Die Gräsermischung FASTFOOD setzt sich aus den zwei welschen Weidelgräsern "Westerwoldicum" und "Italicum" zusammen. Beide Gräser sind sehr gut aufeinander abgestimmt und wachsen schnell auf. FASTFOOD keimt auch bei niedrigen Temperaturen, sodass Sie noch nach der frühen Maisernte und bis in den späten Herbst säen können. Auch als Nachsaatmischung ist FASTFOOD geeignet.

Vorteile:

- Schneller Anbau von Grundfutter
- Optimale Aufnahme von Mineralien
- Schnellere Keimung während der späten Aussaat
- Starke Pflanzenentwicklung
- Geringere Ausbreitung von Nematoden im Vergleich zu Roggen
- Gute Stickstoffaufnahme durch tiefreichende Wurzeln

Zusammensetzung:

- Welsches Weidelgras (Lolium multiflorum)
- Welsches Weidelgras (Lolium westerwoldicum)
- Alexandrinerklee

Nutzung:

- Nachsaat
- Für 1-Schnitt nach der Maisernte un im Frühjahr

Nutzungsdauer: 1–2 Jahre

Aussaatstärke: 40 kg/ha

Aussaatzeitpunkt: August bis Oktober



KING KONG MOOR

Der Moorspezialist

Zur Nachsaat in lückigen Narben, für die Übersaat zur Narbenstabilisierung und als mehrjähriges Ackergras empfiehlt sich der Anbau von KING KONG MOOR. Die zu 100 Prozent aus deutschem Weidelgras bestehende Gräsermischung ist höchst konkurrenzfähig und zügig in der Jugendentwicklung. Für die KING KONG MOOR Mischung wurden besonders robuste und gesunde Sorten ausgewählt – für sichere Spitzenerträge. Die Verwendung verschiedener Reifegruppen (früh bis spät) sichert einen gleichmäßigen Aufwuchs. Speziell die späten Sorten erhöhen die Nutzungseffizienz sowie die Ausdauerleistung.

Der züchterische Fortschritt und die soliden Sortenleistungen der KING KONG MOOR - Mischung wie Mooreignung, Winterhärte und herausragende Rostresistenz führen zu einem guten Futterwert und verhelfen zu hohen Milchleistungen. Wer auf Qualität und Leistung Wert legt, ist mit der KING KONG MOOR - Mischung bestens beraten!

Zusammensetzung:

- Deutsches Weidelgras, spät tetraploid
- Deutsches Weidelgras, spät diploid
- Deutsches Weidelgras, mittel diploid
- Deutsches Weidelgras, früh diploid

Nutzung:

- Zur Neuanlage (ertragsorientiertes Grünland)
- Als Nach-/Übersaat geeignet
- Als mehrjähriges Ackergras

Nutzungsdauer: 3 – 5 Jahre

Aussaatstärke: 40 kg/ha

Aussaatzeitpunkt: März bis September



Die diploiden Sorten sorgen für eine hohe Narbendichte und Ausdauer. Der Anteil der tetraploiden Gräser produziert hohe Zuckergehalte und verbessert so die Schmackhaftigkeit. Zudem führen die „Tetraploiden“ zu einem weiteren Leistungsschub in der Anbauphase und erhöhen das Potential für hohe Grundfutterleistungen.

KING KONG MIX

Wiederkäuergerecht mit einem ausgezeichneten Strukturwert

Die Gräsermischung für Profis! Dank seines Festulolium- und Bastardweidelgras-Anteils erzielt der KING KONG MIX eine hervorragende Qualität mit guter Winterhärte, Ausdauer und hoher Stresstoleranz. Besonders die ausgesprochen gute Trockentoleranz führt zu einem verbesserten Ertragspotential. Der hohe Anteil an mittelfrühem und spätem deutschem Weidelgras sorgt für hohe Erträge, selbst bei kurzer Entwicklungsdauer.

Zudem ist KING KONG MIX die Lösung zur Abfederung der Grundfutterknappheit nach der vorgezogenen Maisernte. Der deutsche Weidelgras-Anteil sorgt für hohe Erträge, selbst bei kurzer Entwicklungsdauer. KING KONG MIX ermöglicht noch einen Schnitt nach der frühzeitigen Maisernte und zwei weitere Schnitte im kommenden Frühjahr. Die Gräsermischung ist auch optimal für ungünstige Wetterkapriolen geeignet und besticht insgesamt einfach durch seine gute Leistung und Qualität.

Zusammensetzung:

- Deutsches Weidelgras
- Festulolium
- Bastardweidelgras

Nutzung:

- Zur Neuanlage (ertragsorientiertes Grünland)
- Als Nach-/Übersaat geeignet
- Als mehrjähriges Ackergras

Nutzungsdauer: 3 – 5 Jahre

Aussaatzstärke: 40–45 kg/ha

Aussaatzzeitpunkt: März bis September



Festulolium ist eine Kreuzung aus Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Diese Grasart bringt hohe Qualitäten und Winterhärte in den Bestand.

HERKULES

Mehr als nur Ackergras

Höchste Erträge und gute Futterwerte: Das verspricht die Gräsermischung HERKULES, eine Kombination aus welschem Weidelgras, Bastardweidelgras und einjährigem Weidelgras. Die Mischung bester Sorten garantiert Spitzenleistungen als Futterlieferant und erhöht das Ertragspotential im Vergleich zu einfachen Mischungen. Besonders im ersten Anbaujahr liefert HERKULES viel Grünmasse und hohe Nährstoffträge.

HERKULES Hauptbestandteil ist das leistungsstärkste Futtergras: das welsche Weidelgras. Es ist schnellwüchsig, sehr energiereich und bildet das Rückgrat der Mischung. Nach dem Schnitt ist die Regenerationsphase nur sehr kurz. Die weiteren Mischungskomponenten liefern Winterhärte und Ausdauer (Bastardweidelgras) sowie gut strukturiertes Grundfutter und enormes Massenwachstum (Einjähriges Weidelgras). Das Einjährige Weidelgras hat sich in der Kombination mit dem Welschen Weidelgras sehr gut bewährt.

Zusammensetzung:

- Welsches Weidelgras
- Bastardweidelgras
- Einjähriges Weidelgras

Nutzung:

- Zur Neuanlage
- Als Nach-/Übersaat geeignet
- Als Ackerfutter (ein- bis zweijährig)
- Als Maisuntersaat
- Als 1-Schnitt Vorfrucht zu Mais
- Im Wechselgrünland (Bedingung Nachsaat) für ambitionierte Ertragsansprüche

Nutzungsdauer: 1 – 2 Jahre

Aussaatzstärke: 40 kg/ha

Aussaatzzeitpunkt: Juni bis August
September, auch nach der Maisernte



Das Bastardweidelgras ist eine Kreuzung aus deutschem und welschem Weidelgras. Seine hohe Flexibilität macht das Bastardweidelgras zu einer beliebten Mischungs-komponente.

ALFALFA MIX PRO

Kosten für Proteinfuttermittel langfristig senken

Sie suchen eine Alternative zu teuren Proteinfuttermitteln und möchten ihre Kosten für Zusatzfuttermittel dauerhaft senken? Dann nutzen Sie die Vorteile von ALFALFA MIX PRO. Die beiden Luzernesorten Diane und Harpe gehen eine hoch produktive Symbiose ein und sichern Ihnen hohe Eiweißträge/ha.

ALFALFA MIX PRO ist die ideale Mischung als eiweißreicher Futterlieferant mit einer hohen Verdaulichkeit. Dank der idealen Symbiose fahren Sie hohe Eiweiß- und Futtererträge pro Hektar ein, die durch eine starke Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge abgesichert werden. ALFALFA MIX PRO ist standardmäßig mit Nitragin Gold® beimpft.

Zusammensetzung:

- 55 % Luzernesorte HARPE
- 45 % Luzernesorte DIANE

Nutzung: Heu, Silage, Eiweißfutter
Nutzungsdauer: 2 – 4 Jahre
Aussaatzstärke: ca. 25 kg/ha
Aussaatzzeitpunkt: Februar – April, Juli – September
Herbstruhe: wenig – mittel
Bodenanforderungen: gesund, pH >6,2

Anbauempfehlung:

- Obere Bodenschicht zur feinen Krume bearbeiten
- Nach der Aussaat leicht anwalzen

Leistung:

Futterertrag: ●●●●●
Eiweißgehalt: ●●●●●
Verdaulichkeit: ●●●●○

Resistenzigenschaften:

Antraknose: ●●●●○
Luzerne-Welke: ●●●●○
Nematoden: ●●●●○
Lagertoleranz: ●●●●○

exzellent ●●●●● mittel ●○○○○

ALFALFA MIX PRO ist standardmäßig mit Nitragin Gold® beimpft und steigert den Futterertrag um bis 12% sowie den Proteingehalt um bis zu 7%. Die Speziell ausgewählten natürlichen Rhizobium-Stämme führen zu einer hohen Stickstoff-Fixierung für ein maximales Ertragspotential.



Mit Nitragin Gold® beimpft.

ENERGARCI

Halbzuckerrübe für die Biogasanlage und Fütterung

Energierüben sind eine sinnvolle Möglichkeit, den Maisanbau ökonomisch sinnvoll zu ergänzen. Die Züchtung bei Energierüben geht in eine klare Richtung: Hohe Trockenmasse- und Methanerträge bei guten Rodeeigenschaften mit geringem Erdanhang und guter Lagerfähigkeit sind die Zielsetzung. Die Verweilzeit im Fermenter soll kurz gehalten werden, die Rühr- und Pumpfähigkeit nicht beeinflusst werden. Sogenannte Halbzuckerrüben wie ENERGARCI vereinen diese Vorteile.

Besonders zum Anbau auf Grenzstandorten und in Höhenlagen sind Halbzuckerrüben geeignet. Durch den im Vergleich zu Zuckerrüben nicht so tiefen, aber festeren Sitz im Boden verläuft die Ernte der Halbzuckerrübe einfacher und vor allem sauberer. Dank der glatten Schale des hellen Rübenkörpers haftet weniger Erde an der Rübe, sie lässt sich sauber ernten und nur mit geringem Reinigungsaufwand weiterverarbeiten. ENERGARCI ist rizomania-tolerant und monogerm.



Der hohe Biomasseertrag/ha macht die Rübe zu einer effizienten Energiepflanze.



Zulassungsergebnisse BSA, mehrjährig ENERGARCI rel. 112

	2011	2012	Ø 2 Jahre
Rübenfrischmasse			
ENERGARCI	1390,0 dt/ha	1268,0 dt/ha	1333,0 dt/ha
Ø VRS (3 Sorten)	1370,0 dt/ha	1268,0 dt/ha	1308,0 dt/ha
Rüben Trockenmasse			
ENERGARCI	236,4 dt/ha	219,2 dt/ha	228,4 dt/ha
Ø VRS (3 Sorten)	207,5 dt/ha	199,0 dt/ha	203,5 dt/ha
Rüben Trockensubstanz			
ENERGARCIii			17,2 %
Ø VRS (3 Sorten)			15,7 %
Schmutz %			
ENERGARCI			5,0
Ø VRS (3 Sorten)			7,0

Vergleich des Gasertrags verschiedener Feldfrüchte

	Mais	Zuckerrübe	ENERGARCI	Rübenblatt	ENERGARCI + Rübenblatt
Ertrag TM t/ha	18,1	16,1	22,3	3,0	25,3
FM t/ha	55,0	70,0	130,0	30,0-40,0	160,0
Gas m ³ /t oTS	690,0	800,0	700,0	480,0	
Gasertrag m ³ /ha	11.864,6	12.236,0	14.361,2	1.152,0	15.513,2
Methanertrag m ³ /ha	6.169,6	6.362,7	7.467,8	599,0	8.066,9

Quelle: agaSAAT



ANSPRECHPARTNER

Hier finden Sie die Kontaktdaten Ihres persönlichen Ansprechpartners

Name	Telefon	E-Mail	Tätigkeit
Alexander Gnann	+49 178 - 336 00 60	agnann@agasaat-mais.de	Geschäftsführung
Carsten Manske	+49 178 - 336 00 61	c.manske@agasaat-mais.de	Prokurist
Manuela Kurek	+49 2845 - 936 97 20	m.kurek@agasaat-mais.de	Buchhaltung
Sabrina Köring	+49 2845 - 936 97 35	s.koering@agasaat-mais.de	Marketing & Kommunikation
Thiemo Glaser	+49 2845 - 936 97 27	t.glaser@agasaat-mais.de	Auftragsmanagement & Logistik
Simone Gnann	+49 2845 - 936 97 0	s.gnann@agasaat-mais.de	Auftragsmanagement & Logistik
Tugba Ala	+49 2845 - 936 97 24	t.ala@agasaat-mais.de	Auftragsmanagement & Logistik
Svenja Horn	+49 2845 - 936 97 32	s.horn@agasaat-mais.de	Auftragsmanagement & Logistik
Heinz Budde	+49 178 - 336 00 62	h.budde@agasaat-mais.de	Vertrieb
Klaus Brügger	+49 178 - 336 00 68	k.bruegger@agasaat-mais.de	Vertrieb
Jan Wippermann	+49 157 - 81 51 53 09	j.wippermann@agasaat-mais.de	Vertrieb
F. H. Große Sandermann	+49 178 - 336 00 65	g.sandermann@agasaat-mais.de	Vertrieb
Dietrich Scharpenberg	+49 173 - 609 79 15	d.scharpenberg@agasaat-mais.de	Vertrieb
Josef Seonbuchner	+49 178 - 336 00 67	j.seonbuchner@agasaat-mais.de	Vertrieb
Guido Perrevoort	+49 157 - 81 28 71 16	g.perrevoort@agasaat-mais.de	Vertrieb
Claudia Leffrang	+49 176 - 34 26 33 14	c.leffrang@agasaat-mais.de	Vertrieb
Josef Haverdill	+49 178 - 336 00 69	j.haverdill@agasaat-mais.de	Vertrieb
Lukas Salzeder	+49 178 - 336 00 66	l.salzeder@agasaat-mais.de	Vertrieb
Jann Hufer	+49 178 - 336 00 64	j.hufer@agasaat-mais.de	Vertrieb
Daniela Ruda	+49 2845 - 381 90 27	d.ruda@agasaat-mais.de	Leitung Anbauberatung
Martina Ratering	+49 2845 - 381 90 27	m.ratering@agasaat-mais.de	Anbauberatung
Gerlinde Kröger	+49 2845 - 381 90 27	g.kroeger@agasaat-mais.de	Anbauberatung
Cüneyt Özkan	+49 2845 - 381 90 27	c.oezkan@agasaat-mais.de	Anbauberatung
Nicole Vahle	+49 2845 - 381 90 27	n.vahle@agasaat-mais.de	Anbauberatung
Manfred Krodel	+49 1578 - 3 36 05 02	m.krodel@agasaat-mais.de	Handelsvertretung
Mark Peters	+49 178 - 336 00 63	m.peters@agasaat-mais.de	Leitung agaENERGIE





agaSAAT GmbH & Co. KG Maishandelsgesellschaft
Pascalstr. 11 · Gewerbegebiet Süd
D-47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: +49 - 2845 - 936 97-0
Fax: +49 - 2845 - 936 97-9

E-Mail: info@agasaat-mais.de
www.agasaat-mais.de

 de-de.facebook.com/agasaat.mais
 youtube.com/user/agasaat
 web.stagram.com/agasaat_mais

